

Microtek ScanWizardTM *DI*

Referenzhandbuch und weitere Beilagen

© 2014 Microtek International, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Microtek™ und ScanWizard™ sind Warenzeichen der Microtek International, Inc. Windows® ist eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation. Alle anderen Produkte oder Handelsmarken sind Warenzeichen ihrer entsprechenden Eigentümer.

Von Ihnen gescannte Dokumente könnten urheberrechtlich geschützt sein. Die unbefugte Verwendung derartiger Dokumente könnte die Urheberrechte des Eigentümers verletzen. Microtek übernimmt keine Verantwortung bei Verwendung geschützter Materialien.

Um die Microtek Scansoftware und das Benutzerhandbuch optimal einsetzen zu können, sollten Sie mit Windows-Konzepten wie Zeigen, Klicken, Ziehen und Auswählen aus Menüs und Dialogfeldern vertraut sein. Sind diese Dinge neu für Sie, lesen Sie das Microsoft Windows-Benutzerhandbuch.

I49-004994 A
Juli 2014

Microtek International, Inc.
6, Industry East Road 3, Science Based Industrial Park, Hsinchu, 30077, Taiwan
Tel: 886-3-5772155, Fax: 886-3-5772598, <http://www.microtek.com>

Inhalt

Einführung	1
Systemvoraussetzungen	3
ScanWizard DI starten	3
ScanWizard DI beenden	3
ScanWizard DI-Steuerfeld	3
Grundlegende Szenarios	4
Einen Vorlagenstapel scannen	4
Eine Einzelblattvorlage scannen	8
Das Hauptfenster (AP-Steuerfeld)	12
Fenster Miniaturansicht	14
Bildansichtfenster	14
Der Scanmodus	15
Normalscan	15
Buchscan	16
Kartenscan	18
Autom. Papiererkennung	19
Scanzeit wiederholen	20
Die Scaneinrichtung	21
Dateispeicherort	22
Methoden zur Dateibenennung	23
Sequenziell	24
Datum+Suffix	24
Text+Suffix	25
Barcode-Erkennung	26
Ergänzende Optionen	27
Dateiformateinstellungen	28
JPEG-Datei	28
PDF-Datei	29
TIFF-File	29
Die Schaltfläche Löschen	30
Die Funktionstasten	31
OCR	32
E-Mail	33
Drucken	34

Das Fenster Scaneinrichtung (TWAIN-Treiber-Steuerfeld)	35
Voreinstellungen	37
Scanquelle	43
Farbmodus	43
Papiergröße	45
Auflösung	45
Drehen	46
Auto-Scan	46
Automatisch zuschneiden & Automatisch begradigen	47
Das Fenster Einstellungen	49
Fenster Allgemein	50
Schaltfläche Standard	50
Vorlageseiten	50
Dokumententyp	51
Doppeleinzug	51
Blindfarbenunterdrückung	52
Autom. Dokumentendrehung	53
Leere Seite entfernen	53
Stanzloch entfernen	53
Bilder kombinieren	54
Fenster Bildverarbeitung	55
Schwarzweißkonvertierung	56
Schwelle	57
Scharf	58
Moiré	60
Helligkeit/Kontrast	61
Farbton/Sättigung	61
Gamma	62
Hintergrundkorrektur	62
Scanqualität	63
Schatten/Lichter	63
Automatische Farbwiederherstellung	64
Dokumentenverbesserung	65
Fenster Einstellungen	66
Das Fenster Vorschau	67
Schaltfläche Vorschau	67
Lineale / Maßeinheit	67
Vorschaubereich	68

Werkzeugleiste	68
Werkzeug Einzoomen	68
Werkzeug Auszoomen	68
Werkzeug Schwenken	69
Werkzeug Rahmen wählen	69
Schaltfläche Information	70
Informationen	70
Scannerwartung	71
Manuell	73
Info über	73
Registerkarte Fenster Vorschau ausblenden/anzeigen	74
Registerkarte Fenster Einstellungen ausblenden/anzeigen	74
Programmierbare Funktionstasten	75
Das Fenster der Scannertasteneinstellungen starten	75
Fenster der Scannertasteneinstellungen	76
Taste	76
Etikett	76
Funktion	76
Speichern	76
Funktion Scanziel	77
Funktion Kopieren	78
Funktion E-Mail	79
Funktion OCR	80
Funktion Kartenscan	82

ScanWizard DI ist eine Scansoftware von Microtek, die nur für DI- (Document Imaging) Scanner entwickelt wurde. ScanWizard DI ist mit einer Vielzahl an Funktionen und Reglern für Bildeinstellungen beim Scannen einfach zu bedienen, aber dabei doch leistungsstark.

- **Voreinstellung** — Mit dieser Funktion können Sie voreingestellte Scanwerte speichern und später für das Scannen gleichartiger Vorlagen einlesen, so dass Benutzer einen schnellen und bequemen Zugriff erhalten.
- **Autom. Dokumentendrehung** — Mit dieser Funktion dreht ScanWizard DI alle gescannten und gespeicherten Dateien in eine lesbare Richtung entsprechend einer bestimmten OCR-Sprache Ihrer Wahl. Es ist keine ungenaue Bearbeitungssoftware mehr erforderlich.
- **Papiertyp*** — Mit dieser Funktion können Sie die Stärke des verwendeten Papiers angeben, um Papierstaus zu vermeiden, wenn Vorlagen durch den ADF gezogen werden.
- **Doppeleinzug*** — Diese Funktion erkennt, ob eine oder mehrere Seiten gleichzeitig vom Scanner eingezogen wurden, was verhindert, dass Bilder beim Scannen von größeren Dokumentenstapeln verloren gehen.
- **Leere Seite entfernen** — Mit dieser Funktion werden leere Seiten von der Software beim Scannen eines Dokumentenstapels automatisch erkannt und entfernt. Dies ist insbesondere dann hilfreich, wenn Sie doppelseitige Vorlagen scannen und einige Seiten nur Text auf der Vorderseite haben.
- **Stanzloch entfernen*** — Mit dieser Funktion erkennt die Software automatisch, wo sich Stanzlöcher in den gescannten Dokumenten befinden und füllt sie weiß auf. Dies funktioniert für die meisten, gängigen Locherstandards.
- **Intelligenter Schwellenwert** — Mit dieser Funktion bewertet die Software jedes einzelne Dokument, um die optimalen Einstellungen zur Erzeugung von Bildern höchster Qualität zu ermitteln. Dieser Effekt eignet sich am besten zum Scannen von Dokumenten mit undeutlichem Text, schattiertem oder farbigem Hintergrund.
- **Buchmodus** — Mit dieser Funktion ordnet ScanWizard DI eingelesene Seiten automatisch an, damit Sie ein reales Buch einfach und in wenigen Schritten in ein digitales Buch umwandeln können.
- **Automatische Farbwiederherstellung*** — Die Funktion Automatische Farbwiederherstellung ist Teil von Microteks ColoRescue™-System, um verblasste Farben wieder zum Leben zu erwecken.

- Autom. zuschneiden und begradigen — Die Funktion Autom. zuschneiden erkennt automatisch die Vorlagengröße, schneidet den Scannrahmen auf das Bild zu und entfernt unerwünschte schwarze Ränder. Autom. begradigen richtet verdrehte Bilder automatisch richtig aus.
- Qualität-Komprimierungskontrolle — Mit dieser Funktion können Sie sich für die Größe oder die Qualität gespeicherter Bilder entscheiden.
- Bilder kombinieren — Mit dieser Funktion kann die Software zwei getrennte Bilder zu einem einzigen Bild zusammenfügen. Für diese Funktion ist kein weiteres Bearbeitungsprogramm nach dem Einlesen zum Modifizieren Ihrer gescannten Dokumente erforderlich.
- Scanzeit wiederholen — Mit dieser Funktion führt Ihr Scanner einen Scanauftrag automatisch in einem voreingestellten Zeitbereich aus. Dies ist besonders praktisch für diejenigen, deren Scanner sich weiter entfernt von ihrer Computer-Workstation befinden.
- Doppelseitiges Scannen* — Mit dieser Funktion kann ScanWizard DI ein Dokument gleichzeitig beidseitig scannen.
- Kalibriereinstellungen* — Mit dieser Funktion bestimmen Sie, ob die Kalibrierung vor dem jeweiligen Scannen ausgelassen werden soll. Dies verkürzt stark die Leerlaufzeit, die bei gleichen und wiederholten Kalibrierungen entsteht.
- Smartes doppelseitiges Scannen* — Mit dieser Funktion kann ScanWizard DI ein Dokument mit nur einem Klickvorgang gleichzeitig beidseitig scannen. Ihr Scanner für einseitiges Scannen wird dabei auf einfache, kostengünstige Weise zu einem Scanner für doppelseitiges Scannen.
- Papierzähler — Mit dem Papierzähler können Sie alle Scanvorgänge auf dem Flachbett und im ADF verfolgen. Diese Funktion hilft Ihnen, den Zeitpunkt des Gummi- oder Trennpadersatzes oder der Scannerwartung und -pflege für eine effizientere Nutzung Ihres Scanners abzuschätzen.
- Mehrere Dateien als eine einzige Datei speichern — Dieser erweiterte Funktion ermöglicht das Speichern mehrerer Bildscans als eine einzige Datei, je nach Anzahl der gescannten Bilder, die für Dokumentenarchivierung festgelegt wurde.
- Vorlageseiten — Hiermit legen Sie separate Einstellungen für unterschiedliche Papierseiten fest, wenn die Option Scanquelle auf ADF (doppelt) gesetzt ist.
- Dokumentenverbesserung* — Diese Funktion verbessert die Lesbarkeit von Text in einem Dokument, einschließlich Farbe, Bilder oder Kurven.
- Programmierbare Funktionstasten lassen sich anpassen* — Für einfacheren Abruf belegt ScanWizard DI Funktionstasten mit Funktionen.

** Diese Funktionen gibt es nur auf Scannern, in denen sie integriert ist.*

Systemvoraussetzungen

- Windows XP, Windows 7 oder Windows 8
- 1 GB RAM erforderlich; 2 GB oder mehr sorgen für eine bessere Leistung
- Freier Speicherplatz gemäß der Größe Ihrer gescannten Bilder und für zusätzliche Arbeitsdateien
- DVD-ROM Laufwerk (intern oder extern)
- Anzeige mit »Tausenden von Farben« oder besser
- ScanWizard DI-unterstützende Microtek-Scanner



ScanWizard DI starten

Um ScanWizard DI zu starten, doppelklicken Sie auf das ScanWizard DI-Symbol auf dem Windows-Desktop, oder wählen Sie *Start, Programme, Microtek ScanWizard DI for Windows*, dann *ScanWizard DI*.

ScanWizard DI beenden

Klicken Sie auf die Schließen-Schaltfläche »X« oben rechts im ScanWizard DI-Steuerfeld, um ScanWizard DI zu beenden.

ScanWizard DI-Steuerfeld

ScanWizard DI besteht aus zwei Hauptsteuerfeldern: AP-Steuerfeld (Hauptfenster) and TWAIN-Treiber-Steuerfeld (Fenster für Scaneinrichtung).

- **AP-Steuerfeld (Hauptfenster):** Diese Schaltfläche wird nur angezeigt, wenn ScanWizard DI als unabhängiges Programm gestartet wurde.
- **TWAIN-Treiber-Steuerfeld (Fenster für Scaneinrichtung):** Dieser Steuerfeld erscheint, wenn ScanWizard DI in einer Anwendung (z.B. Adobe Photoshop) oder durch Anklicken der Schaltfläche Scaneinrichtung im AP-Steuerfeld gestartet wurde.

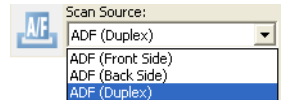
Grundlegende Szenarios

Dieser Abschnitt erklärt einige Grundscanvorgänge mit ScanWizard DI, wie Scannen eines Vorlagenstapels und Scannen eines einseitigen Dokuments. Details zu jedem Thema werden in nachfolgenden Kapiteln erklärt.

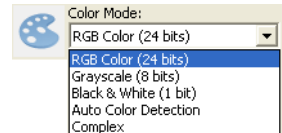
Einen Vorlagenstapel scannen

1. Legen Sie den zu scannenden Papierstapel in den Papiereinzug.
2. Starten Sie *ScanWizard DI* eigenständig, indem Sie auf das Programmsymbol auf dem Desktop klicken.
3. Klicken Sie auf *Scaneinrichtung*, um das Fenster für Scaneinrichtung zu öffnen.
4. Legen Sie Ihre Grundeinstellungen im Fenster für Scaneinrichtung wie folgt fest.

- a) Wählen Sie *ADF (Vorderseite)*, *ADF (Rückseite)* oder *ADF (doppelt)* als Bildeingabegerät unter *Scanquelle*.

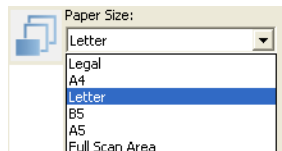


- b) Wählen Sie den geeigneten Bildtyp als Bildausgabetyt unter *Farbmodus*.

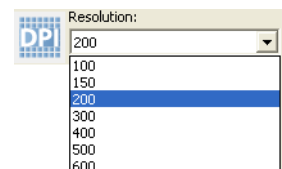


- Wählen Sie *RGB-Farbe (24-Bit)*, um das Bild in Farbe zu scannen.
- Wählen Sie *Graustufe (8-Bit)* für einen Graustufenscan.
- Wählen Sie *Schwarzweiß (1-Bit)* für einen Schwarzweißscan.
- Wählen Sie *Autom. Farberkennung*, um das Bild auf Basis der automatischen Beurteilung und Erkennung des Systems in Farbe oder nicht farbig zu scannen.
- Wählen Sie *Komplex*, um das Bild auf Basis der Anpassung in Farbe, Graustufe oder nicht farbig zu scannen. Weiter hinten wird im Abschnitt »Das Fenster für Scanreinrichtung« erklärt, wie ein gewünschter Bildausgabetyt angepasst wird.

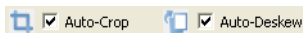
- c) Bestimmen Sie unter *Papiergröße* ein Format für Ihr Vorschaubild.



- d) Wählen Sie unter *Auflösung* eine gewünschte Auflösung für Ihre Bildausgabe.

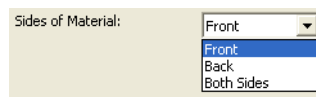


- f) Bei Wahl von »Autom. zuschneiden & Autom. begradigen« erkennt der Scanner automatisch die Vorlagengröße, schneidet den Scanrahmen auf das Bild zu, entfernt nach dem Scan unerwünschte schwarze Ränder und richtet das verdrehte Bild richtig aus.



5. Klicken Sie auf *Vorschau*, um eine vorläufige Ansicht vom gesamten Bild zu erhalten. Hiernach erscheint das Vorschaubild im Vorschauenfenster. Vergessen Sie nicht, das Dokument wieder in den Papiereinzug zu legen.
6. Öffnen Sie das Fenster »Allgemein« durch Klicken auf die Registerkarte *Allgemein* im Fenster Einstellungen. Legen Sie hier die Einstellungen für Ihre Vorgaben fest.

- a) Geben Sie mit dem Regler *Vorlageseiten* die Bildeinstellungen für Vorder- oder Rückseite von Dokumenten ggf. separat an, wenn Scanquelle auf »ADF (doppelt)« gesetzt ist.

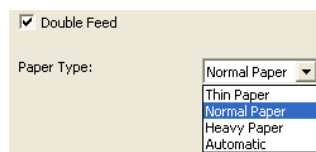


- b) Wählen Sie den Bildtyp als Bildeingabetyp unter *Dokumententyp*.

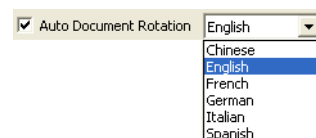
- Wählen Sie *Foto*, um Farbdrucke zu scannen.
- Wählen Sie *Text*, um Text zu scannen.



- c) Wählen Sie ggf. »Doppeleinzug« an und wählen Sie dann im Optionsmenü *Papiertyp* eine geeignete Papierstärke für Doppeleinzugerkennung mit Ultraschall, damit nicht mehrere Seiten gleichzeitig durch den Papiereinzug des ADF gezogen werden.



- d) Wählen Sie ggf. »Autom. Dokumentendrehung« an, damit sich gescannte Bilder in einer lesbaren Richtung befinden. Ist dies angewählt, können Sie die bevorzugte Sprache zur Erkennung im Optionsmenü auswählen.



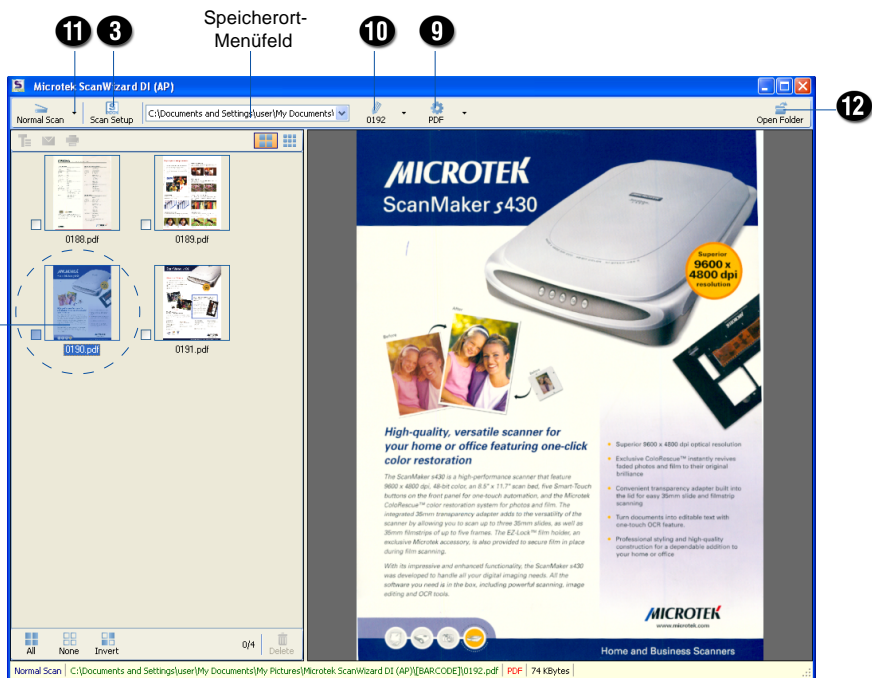
- e) Wählen Sie ggf. »Leere Seite entfernen« und »Stanzloch entfernen« an, um die Qualität der gescannten Bilder zu verbessern.
7. Öffnen Sie ggf. das Fenster »Bildverarbeitung«, indem Sie die Registerkarte *Bildverarbeitung* im Fenster Einstellungen anklicken. Verbessern Sie die Bildqualität Ihren Vorstellungen entsprechend mit den Bildkorrekturen.
8. Klicken Sie auf *OK*, um die Scaneinrichtung zu schließen und zum Hauptfenster von ScanWizard DI zurückzukehren.

9. Klicken Sie im Hauptfenster auf die Schaltfläche *Dateiformat*, um ein Dateiformat für die gescannten Bilder zu wählen.
10. Klicken Sie im Hauptfenster auf die Schaltfläche *Dateiformat*, um eine Methode zur Dateibenennung für die gescannten Bilder festzulegen.
11. Klicken Sie im Hauptfenster auf die Schaltfläche *Normalscan*, um mit dem Scannen zu beginnen.

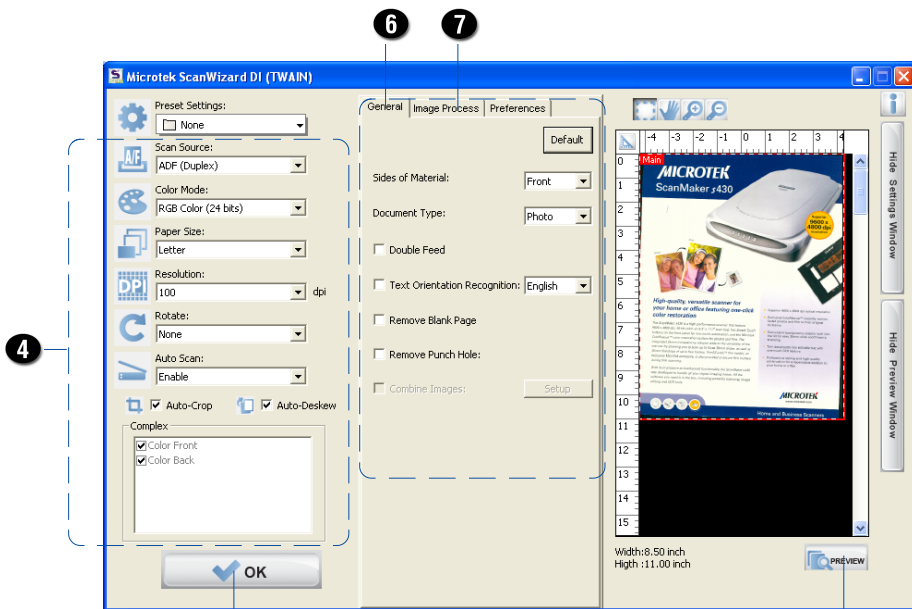
Anschließend können die gescannten Bilder in einem Ordner gespeichert werden, der im Speicherort-Menüfeld festgelegt wurde. Gleichzeitig werden die gescannten Bilder in Miniaturgröße mit dem zuvor festgelegten Dateinamen und dem Dateiformat gekennzeichnet im Fenster Miniaturansicht angezeigt.

12. Klicken Sie auf *Ordner öffnen*, um die gescannten Bilder für die Ansicht zu lokalisieren.

Klicken Sie auf das Miniaturbild, um es im Fenster für Bildansicht rechts vergrößert anzuzeigen.



AP-Steuerfeld (Hauptfenster)

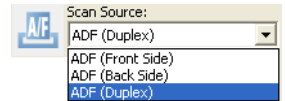


TWAIN-Treiber-Steuerfeld (Fenster für Scaneinrichtung)

Eine Einzelblattvorlage scannen

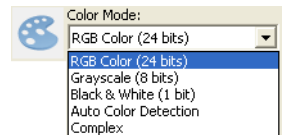
1. Legen Sie die einseitige Vorlage zum Scannen auf die Glasfläche des Scanners oder in den Papiereinzug.
2. Starten Sie *ScanWizard DI* eigenständig, indem Sie auf das Programmsymbol auf dem Desktop klicken.
3. Klicken Sie auf *Scaneinrichtung*, um das Fenster für Scaneinrichtung zu öffnen.
4. Legen Sie Ihre Grundeinstellungen im Fenster für Scaneinrichtung wie folgt fest.
 - a) Wählen Sie Ihr Bildeingabegerät unter *Scanquelle*.

- Wählen Sie *Flachbett*, wenn Sie das Dokument auf die Glasfläche des Scanners legen.
- Wählen Sie *ADF (Vorderseite)*, *ADF (Rückseite)* oder *ADF (doppelt)*, wenn der Papiereinzug des Scanners das Dokument einzieht.

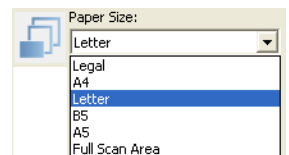


- b) Wählen Sie den geeigneten Bildtyp als Bildausgabetyt unter *Farbmodus*.

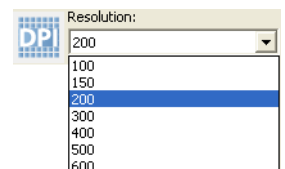
- Wählen Sie *RGB-Farbe (24-Bit)*, um das Bild in Farbe zu scannen.
- Wählen Sie *Graustufe (8-Bit)* für einen Graustufenscan.
- Wählen Sie *Schwarzweiß (1-Bit)* für einen Schwarzweißscan.
- Wählen Sie *Autom. Farberkennung*, um das Bild auf Basis der automatischen Beurteilung und Erkennung des Systems in Farbe oder nicht in Farbe zu scannen.
- Wählen Sie *Komplex*, um das Bild auf Basis der Anpassung in Farbe, Graustufe oder nicht farbig zu scannen. Weiter hinten wird im Abschnitt »Das Fenster für Scanreinrichtung« erklärt, wie ein gewünschter Bildausgabetyt angepasst wird.



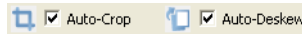
- c) Legen Sie unter *Papiergröße* ein Format für Ihr Vorschaubild fest.



- d) Wählen Sie unter *Auflösung* eine gewünschte Auflösung für Ihre Bildausgabe.



- f) Bei Wahl von »Autom. zuschneiden & Autom. begradigen« erkennt der Scanner automatisch die Vorlagengröße, schneidet den Scanrahmen auf das Bild zu, entfernt nach dem Scan unerwünschte schwarze Ränder und richtet das verdrehte Bild richtig aus.



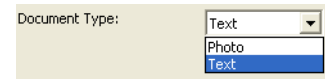
5. Klicken Sie auf *Vorschau*, um eine vorläufige Ansicht vom gesamten Bild zu erhalten. Hiernach erscheint das Vorschaubild im Vorschauenfenster. Vergessen Sie nicht, das Dokument wieder in den Papiereinzug zu legen.
6. Öffnen Sie das Fenster »Allgemein« durch Klicken auf die Registerkarte *Allgemein* im Fenster Einstellungen. Legen Sie hier die Einstellungen für Ihre Vorgaben fest.

- a) Geben Sie mit dem Regler *Vorlageseiten* die Bildeinstellungen für Vorder- oder Rückseite von Dokumenten ggf. separat an, wenn Scanquelle auf »ADF (doppelt)« gesetzt ist.

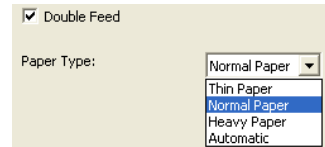


- b) Wählen Sie den Bildtyp als Bildeingabetyp unter *Dokumententyp*.

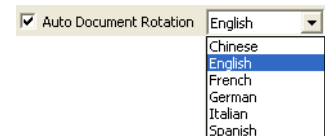
- Wählen Sie *Foto*, um Farbdrucke zu scannen.
- Wählen Sie *Text*, um Text zu scannen.



- c) Wählen Sie ggf. »Doppeleinzug« an und wählen Sie dann im Optionsmenü *Papiertyp* eine geeignete Papierstärke für Doppeleinzugerkennung mit Ultraschall, damit nicht mehrere Seiten gleichzeitig durch den Papiereinzug des ADF gezogen werden.



- d) Wählen Sie ggf. »Autom. Dokumentendrehung« an, damit sich gescannte Bilder in einer lesbaren Richtung befinden. Ist dies angewählt, können Sie die bevorzugte Sprache zur Erkennung im Optionsmenü auswählen.

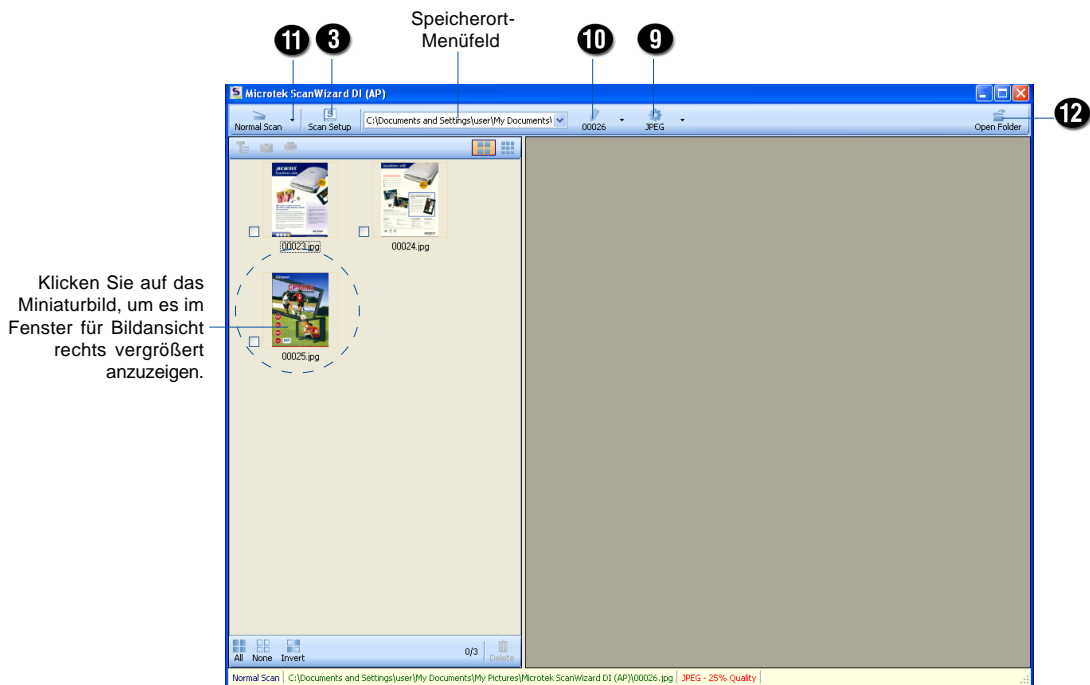


- e) Wählen Sie ggf. »Leere Seite entfernen« und »Stanzloch entfernen« an, um die Qualität der gescannten Bilder zu verbessern.
7. Öffnen Sie ggf. das Fenster »Bildverarbeitung«, indem Sie die Registerkarte *Bildverarbeitung* im Fenster Einstellungen anklicken. Verbessern Sie die Bildqualität Ihren Anforderungen entsprechend mit den Bildkorrekturen.
8. Klicken Sie auf *OK*, um die Scaneinrichtung zu schließen und zum Hauptfenster von ScanWizard DI zurückzukehren.

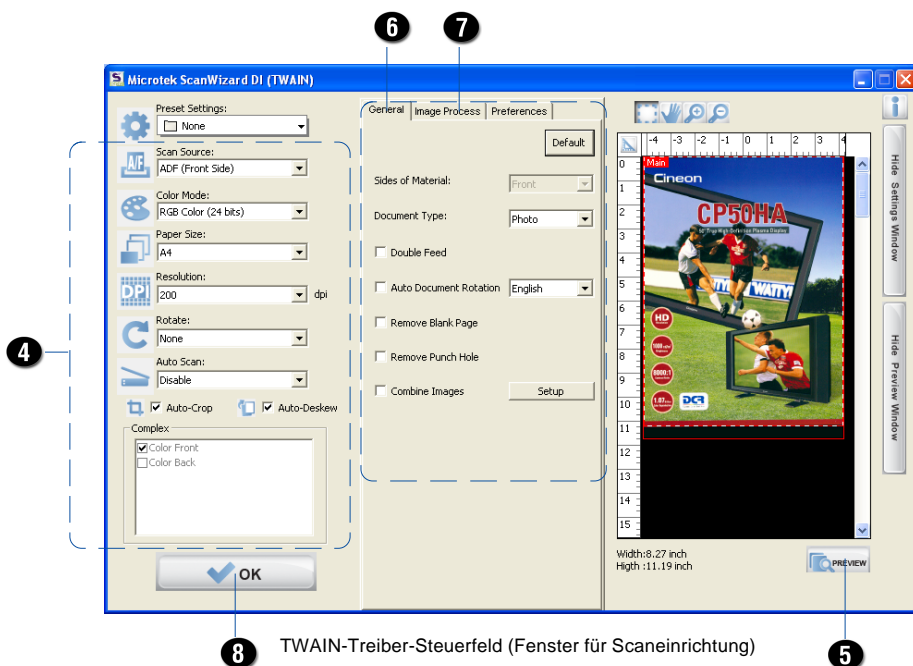
9. Klicken Sie im Hauptfenster auf die Schaltfläche *Dateiformat*, um ein Dateiformat für die gescannten Bilder zu wählen.
10. Klicken Sie im Hauptfenster auf die Schaltfläche *Dateiname*, um eine Methode zur Dateibenennung für die gescannten Bilder festzulegen.
11. Klicken Sie im Hauptfenster auf die Schaltfläche *Normalscan*, um mit dem Scannen zu beginnen.

Anschließend können die gescannten Bilder in einem Ordner gespeichert werden, der im Speicherort-Menüfeld festgelegt wurde. Gleichzeitig werden die gescannten Bilder in Miniaturgröße mit dem zuvor festgelegten Dateinamen und dem Dateiformat gekennzeichnet im Fenster Miniaturansicht angezeigt.

12. Klicken Sie auf *Ordner öffnen*, um die gescannten Bilder für die Ansicht zu lokalisieren.



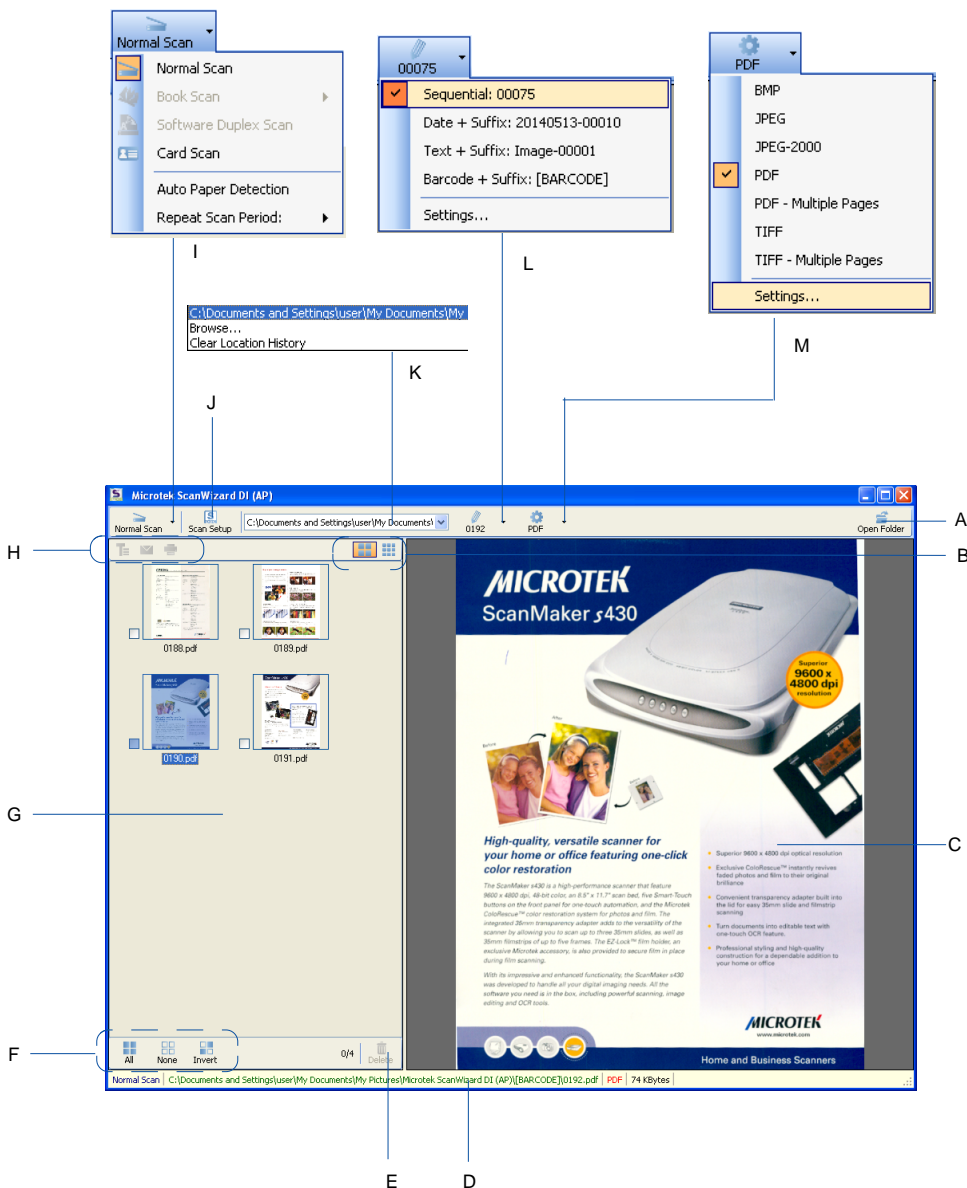
AP-Steuerfeld (Hauptfenster)



TWAIN-Treiber-Steuerfeld (Fenster für Scaneinrichtung)

Das Hauptfenster (AP-Steuerfeld)

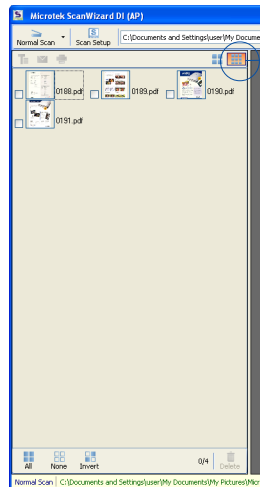
Das Hauptfenster (AP-Steuerfeld) wird nur angezeigt, wenn ScanWizard DI als unabhängiges Programm gestartet wurde. Dieser Oberfläche führt den Benutzer durch die Dateieinstellungen und die Scanfunktionen zur Kontrolle der gescannten Bilder.



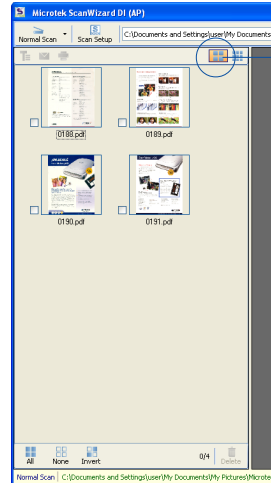
- A. Schaltfläche Ordner öffnen: Nach dem Anklicken wird der standardmäßige oder festgelegte Zielordner angezeigt, in dem sich die gescannten Bilder befinden.
- B. Miniaturbild-Schaltflächen: Nach dem Anklicken ändert sich die Anzeigegröße der Miniaturen.
 - Schaltfläche für große Miniatur: Nach dem Anklicken werden große Miniaturbilder angezeigt.
 - Schaltfläche für kleine Miniatur: Nach dem Anklicken werden kleine Miniaturbilder angezeigt.
- C. Bildansichtfenster: Zeigt eine ausgewählte Miniatur an.
- D. Statusleiste: Zeigt sachdienliche Informationen über den auszuführenden Vorgang.
- E. Schaltfläche Löschen: Nach dem Anklicken werden die ausgewählten Bilddateien aus dem Fenster Miniaturansicht entfernt, oder gleichzeitig aus dem Fenster Miniaturansicht und dem zugewiesenen Ordner.
- F. Auswahlwerkzeuge: Nach dem Anklicken werden Bilder im Fenster Miniaturansicht aus-/abgewählt.
 - Alle: Nach dem Anklicken werden alle Bilder im Fenster Miniaturansicht ausgewählt.
 - Nichts: Nach dem Anklicken werden alle Bilder im Fenster Miniaturansicht abgewählt.
 - Negativ: Nach dem Anklicken werden die Bilder ausgewählt, die im Fenster Miniaturansicht als »ausgewählt« markiert sind.
- G. Fenster Miniaturansicht: Zeigt Miniaturansichten von gescannten und gespeicherten Bildern an.
- H. Funktionsschaltflächen: Nach dem Anklicken können Sie die gescannten und gespeicherten Bilder mit OCR, E-Mail oder Kopie weiterverarbeiten.
- I. Menüschaltfläche Scanmodus: Nach dem Anklicken können Sie einen Scanmodus wählen, z.B. Normalscan, Buchscan, Kartenscan, Doppelseitiges Scannen (Software) usw.
- J. Schaltfläche Scaneinrichtung: Nach dem Anklicken wird das Fenster Scaneinrichtung mit detaillierten Scaneinstellungen angezeigt.
- K. Speicherort-Menüfeld: Nach dem Anklicken können Sie einen Ordner zur Ablage der gescannten Bilder wählen.
- L. Schaltfläche Dateinamemenü: Nach dem Anklicken können Sie die gescannten Bilder mit vordefinierten Formaten in angepassten numerischen Reihenfolgen und mit Text benennen.
- M. Schaltfläche Dateiformatmenü: Nach dem Anklicken können Sie beim Speichern der gescannten Bilder ein Dateiformat wählen oder einen Dateikomprimierungsgrad festlegen.

Fenster Miniaturansicht

Dieses Fenster zeigt die mit ScanWizard DI gescannten und gespeicherten Bilddateien als große oder kleine Miniaturen an. Sie können alle in diesem Fenster angezeigten Dateien durchsuchen oder darin navigieren und dann bestimmen, ob Sie diese Dateien nach den endgültigen Scans in Ihrem Arbeitsverzeichnis behalten möchten.



Nach dem Anklicken werden die Miniaturen als kleine Symbole angezeigt



Nach dem Anklicken werden die Miniaturen als große Symbole angezeigt

Bildansichtfenster

Dieses Fenster zeigt die im Fenster Miniaturansicht markierte Bilddatei als großes Bild an.

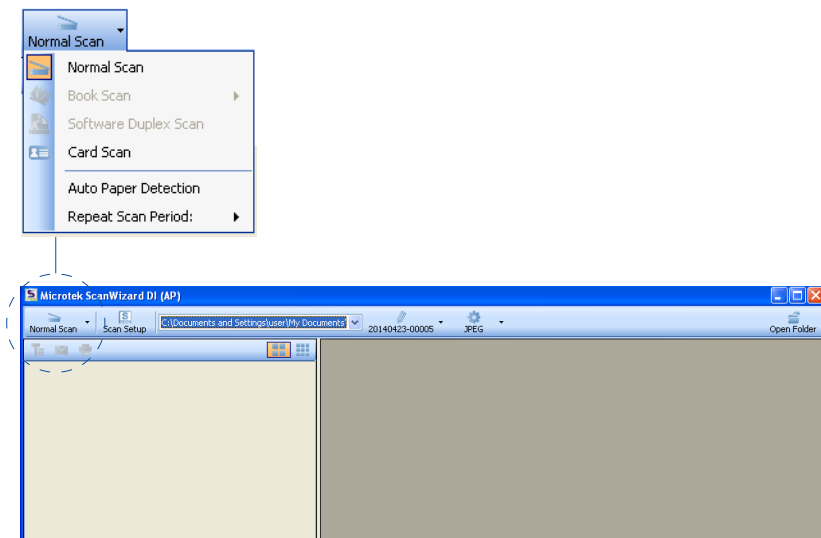
Klicken Sie auf das Miniaturbild, um es im Fenster für Bildansicht rechts vergrößert anzuzeigen.



Der Scanmodus

ScanWizard DI verfügt über mehrere Scanmodi. Mit diesen Scanmodi können Sie einen anderen Scanauftrag auf Basis des zu scannenden Vorlagetyps ausführen und festlegen, ob Sie für Ihren Scan einen automatischen Scanmodus verwenden möchten. Diese Modi sind Normalscan, Buchscan, Kartenscan, Doppelseitiges Scannen (Software) sowie Autom. Papiererkennung und Scanzeit wiederholen von zwei automatischen Scanmodi.

Klicken Sie für die Wahl eines Scanmodus auf den Pfeil neben der Schaltfläche für den Scanmodus (Normalscan per Standard) und wählen Sie dann den gewünschten Modus im Drop-down-Menü Scanmodus aus. Zum Abschluss erscheint der gewählte Scanmodus mit einem Scansymbol oben im Fenster.



Normalscan

Im Modus Normalscan können Sie Ihre Dokumente endgültig scannen und die gescannten Bilder in den Order Ihrer Wahl senden. Dies ist Standard-Scanmodus, wenn ScanWizard DI zum ersten Mal ausgeführt wird.

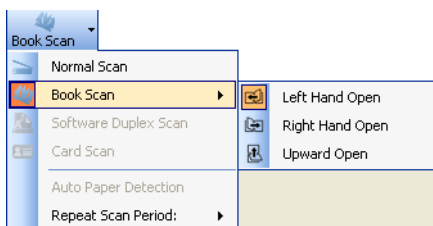
Beachten Sie bitte, dass trotz des Umschaltens der Schaltfläche Scanmodus zu »Normalscan« Sie sie nochmals anklicken müssen, um den Scanauftrag auszuführen.

Buchscan

Der Modus Buchscan hilft Ihnen, ein Buch anhand von Grafiken schrittweise zu scannen. Dieser Modus ist nur verfügbar, wenn die Scanquelle auf »Flachbett« gesetzt ist und Ihr Scanner diese Funktion unterstützt.

So rufen Sie den Modus Buchscan auf:

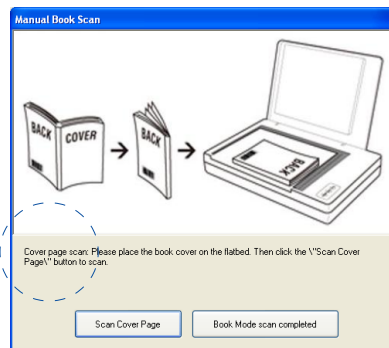
1. Wählen Sie »Buchscan« im Drop-down-Menü Scanmodus. Wählen Sie im eingblendeten Untermenü die Öffnungsrichtung für das Buch. Hiernach wird die ausgewählte Option hervorgehoben und die Modusschaltfläche Buchscan erscheint oben im Fenster.



2. Klicken Sie auf die Modusschaltfläche Buchscan, um den Modus Buchscan zu aktivieren.

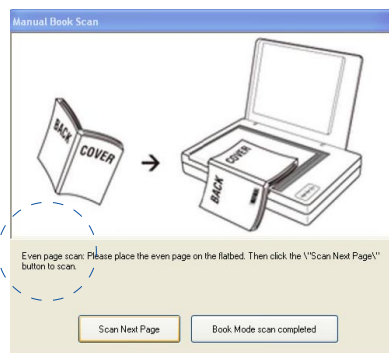
Es öffnet sich ein Fenster, das Sie auffordert, die **Umschlagseite** des Buches auf das Scannerbett zu legen.

Folgen Sie den Anweisungen und Graphen, um die Umschlagseite auf das Scannerbett zu legen. Klicken Sie hiernach auf »Umschlagseite einlesen«, um mit dem Einlesen der Umschlagseite zu beginnen.



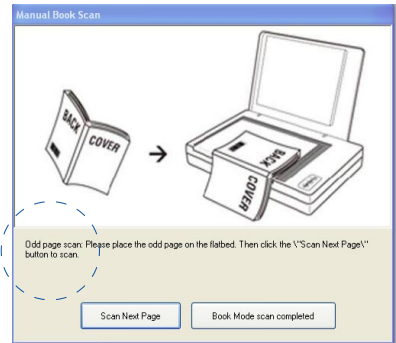
3. Nach dem Scan fordert Sie das Fenster auf, die **gerade Buchseite** des Buches auf das Scannerbett zu legen.

Legen Sie die gerade Seite anhand der Anweisungen und Grafiken auf das Scannerbett. Klicken Sie dann auf »Nächste Seite einlesen«, um mit dem Einlesen der geraden Seite zu beginnen.



4. Nach dem Scan fordert Sie das Fenster auf, die **ungerade Buchseite** des Buches auf das Scannerbett zu legen.

Legen Sie die ungerade Buchseite anhand der Anweisungen und Grafiken auf das Scannerbett. Klicken Sie hiernach auf »Nächste Seite einlesen«, um mit dem Einlesen der ungeraden Seite zu beginnen.



5. Wiederholen Sie Schritt 3 und 4 bis Sie alle Seiten des Buches eingelesen haben. Klicken Sie hiernach auf »Buchmodus-Scan abgeschlossen«, um den Buchscan zu beenden.

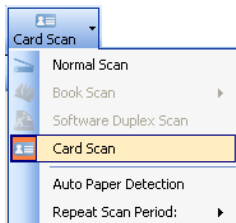
Hinweis:

1. Bitte beachten Sie die Anweisungen und Grafiken im Fenster »Manueller Buchscan«, um die Seiten Ihres Buches der Reihe nach zu scannen. Ansonsten werden die eingelesenen und gespeicherten Seiten möglicherweise in der falschen Richtung angezeigt.
2. Sind die Optionen »Barcode-Erkennung« und »Leere Seite entfernen« im Steuerfeld angewählt und ist gleichzeitig die Option »Buchscan« angewählt, blendet sich ein Fenster ein, um Sie daran zu erinnern, dass diese beiden Funktionen bei Aktivierung des Buchscans nicht verfügbar sind.

Kartenscan

Mit dem Modus Kartenscan können harte Karten, z.B. Kreditkarten und Mitgliedskarten, endgültig gescannt und die gescannten Bilder automatisch in den Ordner Ihrer Wahl gesendet werden. Dieser Modus ist nur für Scanner verfügbar (z.B. ArtixScan DI 6240S/6250S/6260S), die den Kartenscan unterstützen.

Wählen Sie »Kartenscan« im Drop-down-Menü Scanmodus, um den Modus Kartenscan aufzurufen. Hiernach wird der Modus Kartenscan hervorgehoben und oben im Fenster angezeigt.



Beachten Sie bitte, dass trotz des Umschaltens der Schaltfläche Scanmodus zu »Kartenscan« Sie sie nochmals anklicken müssen, um den Scanauftrag auszuführen.

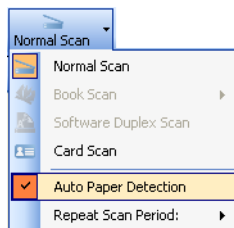
Wenn Ihr Scanner den Kartenscan unterstützt, brauchen Sie wegen der Scaneinstellungen praktischerweise nicht das Fenster Scaneinrichtung zu öffnen. Schalten Sie den Scanodus einfach zu Kartenscan um und klicken Sie dann erneut auf Kartenscan. Das System nimmt die Standardeinstellung für den Kartenscan automatisch vor.

Autom. Papiererkennung

Im Modus für automatische Papiererkennung können Sie den Auto-Scan im Fenster Scaneinrichtung direkt aktivieren. Dieser Modus ist nur für Scanner verfügbar (z.B. ArtixScan DI 6240S/6250S/6260S), die den Auto-Scan unterstützen.

So rufen Sie den Modus für automatische Papiererkennung auf:

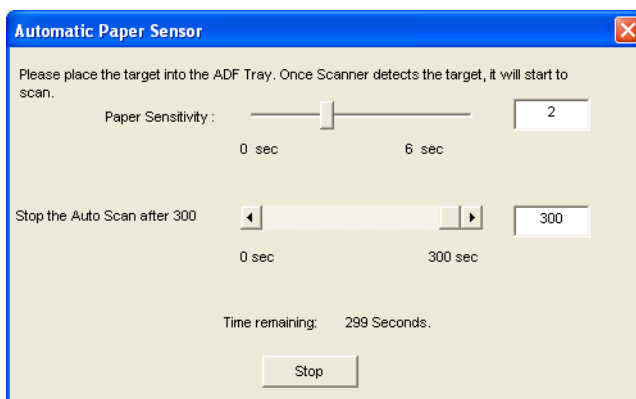
1. Wählen Sie »Autom. Papiererkennung« im Drop-down-Menü Scanmodus. Hiernach wird der ausgewählte Modus hervorgehoben und mit einem Pfeil versehen.



2. Legen Sie die Vorlage zum Scannen in den ADF oder auf das Scannerbett; klicken Sie dann auf Normalscan. Sobald der Scanner das Dokument erkennt, startet er den Scan automatisch.

Nach dem Anklicken von Normalscan blendet sich ein Fenster ein, das Sie daran erinnert, das zu scannende Dokument in den ADF oder auf das Scannerbett zu legen. Durch das Ziehen des Schiebers für Papierempfindlichkeit können Sie das Zeitintervall (zwischen 0 und 6 Sekunden) festlegen, um den Auto-Scan Ihren Wünschen entsprechend zu steuern.

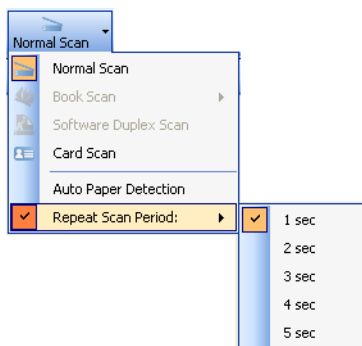
Sie können das Zeitintervall (zwischen 0 und 300 Sekunden) auch festlegen, um den Auto-Scan zu stoppen. Für einen sofortigen Stopp des Auto-Scans klicken Sie auf Stopp unten im Fenster.



Scanzeit wiederholen

Im Modus Scanzeit wiederholen können Sie den Auto-Scan dem ausgewählten Zeitintervall entsprechend ausführen. Das Zeitintervall für Auto-Scan beträgt 1 bis 5 Sekunden.

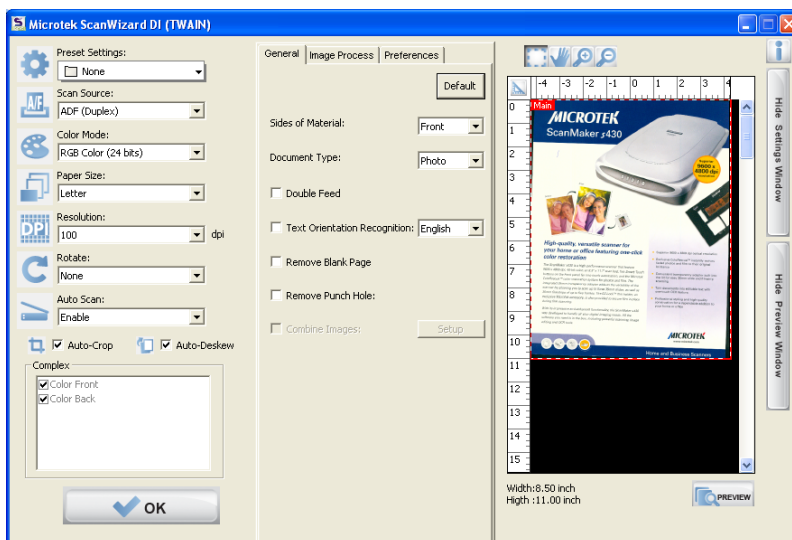
Für den Aufruf des Modus Scanzeit wiederholen wählen Sie »Modus Scanzeit wiederholen« im Drop-down-Menü Scanmodus. Stellen Sie im dann eingeblendeten Untermenü das gewünschte Zeitintervall ein. Hiernach wird der ausgewählte Modus hervorgehoben und mit einem Pfeil versehen.



Die Scaneinrichtung

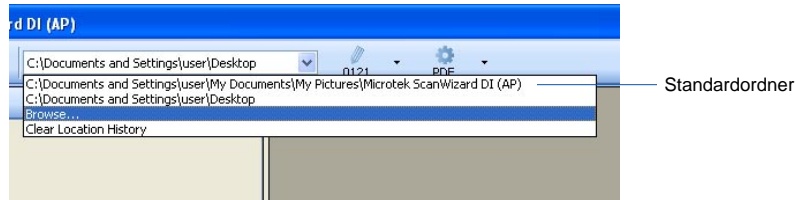
Das Fenster Scaneinrichtung besteht aus 1) Scannereinstellungen zur Steuerung des Scanners, 2) Scanparametern und Bildkorrekturen zur Ausgabe der von Ihnen gescannten Bilder und 3) einem Vorschauenfenster zur Anzeige eines bestimmten Bereichs oder des gesamten Bildes im Voraus.

Weitere Angaben hierzu finden Sie im Abschnitt *TWAIN-Treiber-Steuerfeld (Fenster für Scaneinrichtung)* des Handbuchs.



Dateispeicherort

Im Speicherort-Menüfeld können Sie das gescannte Bild im Standardordner abspeichern, wo auch ScanWizard installiert ist, oder in Ihrem eigenen Ordner.



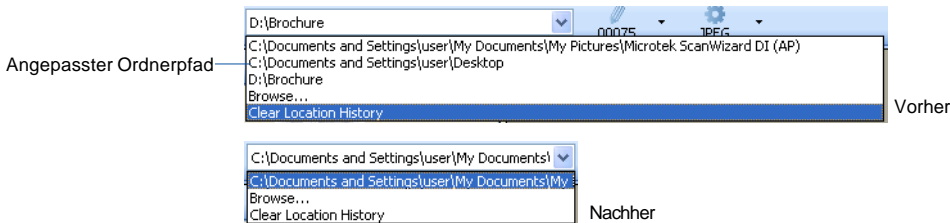
Klicken Sie in das Speicherort-Menüfeld, erscheint oben in der Liste ein Ordnerpfad, der der vom System zur Ablage von gescannten Bildern automatisch zugewiesene Standardordner ist.

Zur Angabe Ihres eigenen Ordnerpfads wählen Sie »Durchsuchen« in der Liste der Menüfelder. Es blendet sich ein Fenster mit Zielen für das Speichern von Pfaden ein. Durchsuchen Sie diese Ordner und wählen Sie den Gewünschten; klicken Sie anschließend auf OK.



Klicken Sie erneut in das Speicherort-Menüfeld, sehen Sie den gerade von Ihnen angegebenen Ordner im Menüfeld aufgelistet.

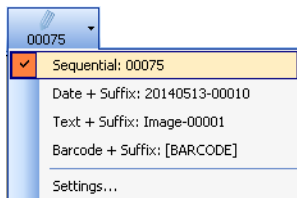
Zur Entfernung der erstellten Ordnerpfade wählen Sie »Standortverlauf löschen« in der Liste des Menüfeldes. Alle erstellten Ordnerpfade werden jetzt aus der Liste des Menüfeldes entfernt.



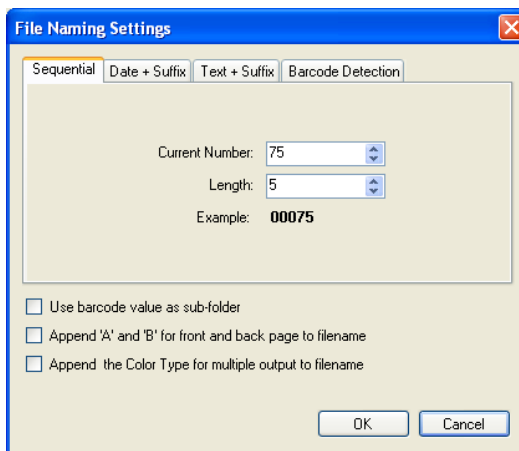
Methoden zur Dateibenennung

Mit dem Dateinamemenü können Sie die gescannten Bilder mit einem vordefinierten Dateiformat in angepassten numerischen Reihenfolgen und mit Text benennen. Hier finden Sie alle Anforderungen und Beschränkungen für Dateinamen, die den mit ScanWizard DI gescannten Bildern zugewiesen wird.

ScanWizard DI verfügt über vier Methoden zur Benennung der von Ihnen gescannten Bilder: Sequenziell, Datum+Suffix, Text+Suffix und Barcode-Erkennung. Zur Festlegung eines Dateinamens für das gescannte Bild klicken Sie auf das Dateinamemenü und wählen Sie dann »Einstellungen« in seinem Drop-down-Menü.

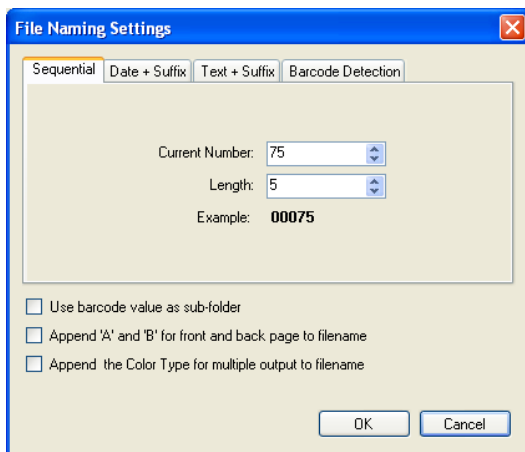


Das Fenster Dateinameeinstellungen blendet sich ein. Klicken Sie eine der Registerkarten oben im Fenster an, um die Einstellungen für Dateinamen Ihren Wünschen entsprechend anzupassen.



Sequenziell

Mit dieser Methode benennen Sie die von Ihnen gescannten Bilder mittels einer Zählabfolge von Nummern.

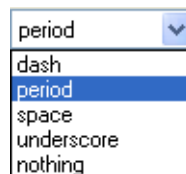
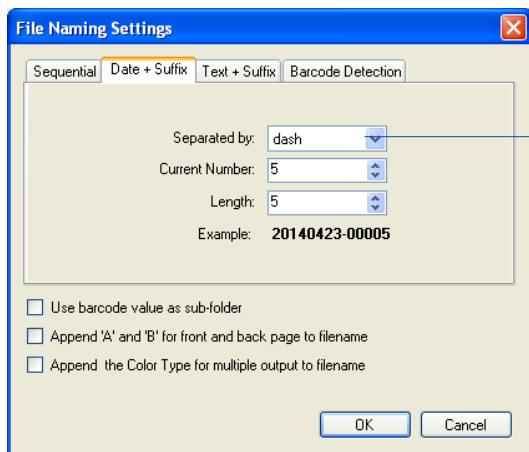


Aktuelle Nummer: In diesem Editierfeld können Sie eine Nummer wählen, die Sie für das nächste gescannte Bild verwenden möchten.

Länge: In diesem Editierfeld können Sie eine Gesamtlänge für das gescannte Bild wählen. Der Wertebereich liegt zwischen 1 und 10.

Datum+Suffix

Mit dieser Methode benennen Sie die von Ihnen gescannten Bilder mit dem Datum, an dem Ihre Dokumente gescannt wurden, sowie einer sequenziellen Nummer.



In diesem Editierfeld können Sie ein Zeichen wählen, das zwischen einem Datum und einer sequenziellen Nummer gesetzt wird.

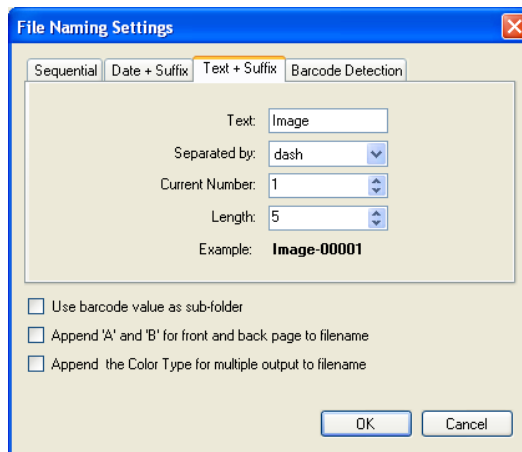
Getrennt durch: In diesem Editierfeld können Sie ein Zeichen wählen, das zwischen einem Datum und einer sequenziellen Nummer gesetzt wird. Die Optionen sind Bindestrich, Punkt, Leerzeichen, Unterstrich und Nichts.

Aktuelle Nummer: In diesem Editierfeld können Sie eine sequenzielle Nummer wählen, die Sie für das nächste gescannte Bild verwenden möchten.

Länge: In diesem Editierfeld können Sie eine Gesamtlänge für die sequenzielle Nummer wählen. Der Wertebereich liegt zwischen 1 und 10.

Text+Suffix

Mit dieser Methode benennen Sie die von Ihnen gescannten Bilder mit einem vorgegebenen Namen sowie einer sequenziellen Nummer.



Text: In dieses Editierfeld können Sie einen gewünschte Textfolge eingeben.

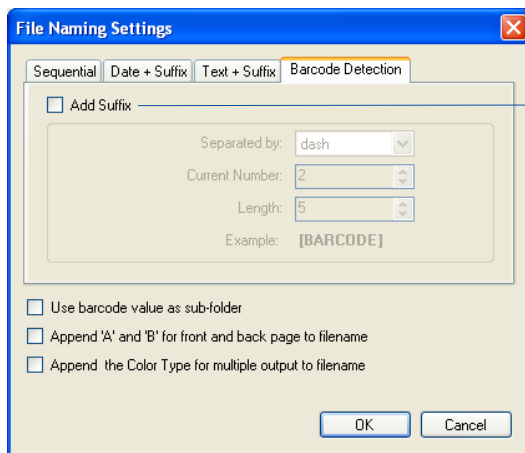
Getrennt durch: In diesem Editierfeld können Sie ein Zeichen wählen, das zwischen einem Datum und einer sequenziellen Nummer gesetzt wird. Die Optionen sind Bindestrich, Punkt, Leerzeichen, Unterstrich und Nichts.

Aktuelle Nummer: In diesem Editierfeld können Sie eine sequenzielle Nummer wählen, die Sie für das nächste gescannte Bild verwenden möchten.

Länge: In diesem Editierfeld können Sie eine Gesamtlänge für die sequenzielle Nummer wählen. Der Wertebereich liegt zwischen 1 und 10.

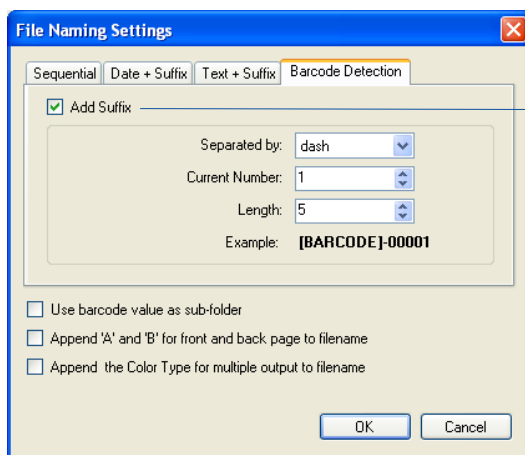
Barcode-Erkennung

Wenn die von Ihnen gescannten Bilder Barcodenummern enthalten, können Sie diese Methode wählen, um die gescannten Bilder mit einer automatisch erkannten Barcodenummer zu speichern. Zudem können Sie der Barcodenummer eine sequenzielle Nummer anfügen.



Das Feld »Suffix hinzufügen« ist nicht angewählt

Wurde das Feld »Suffix hinzufügen« nicht angewählt, verwendet das System automatisch die erkannte Barcodenummer als den Namen für die gescannten Bilder. Erkennt das System gleichwertige Barcodenummern, fügt es dem Namen der Barcodenummer eine sequenzielle Nummer an, z.B. 8096186560(1).jpg, 8096186560(2).jpg und 8096186560(3).jpg.



Das Feld »Suffix hinzufügen« ist angewählt

Wurde das Feld »Suffix hinzufügen« angewählt, können Sie nach der erkannten Barcodenummer eine sequenzielle Nummer zur Unterscheidung angeben.

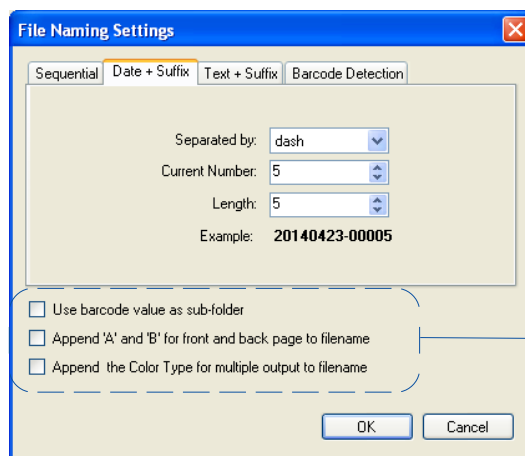
Getrennt durch: In diesem Editierfeld können Sie ein Zeichen wählen, das zwischen einer erkannten und einer sequenziellen Nummer gesetzt wird. Die Optionen sind Bindestrich, Punkt, Leerzeichen, Unterstrich und Nichts.

Aktuelle Nummer: In diesem Editierfeld können Sie eine sequenzielle Nummer wählen, die Sie für das nächste gescannte Bild verwenden möchten.

Länge: In diesem Editierfeld können Sie eine Gesamtlänge für die sequenzielle Nummer wählen. Der Wertebereich liegt zwischen 1 und 10.

Ergänzende Optionen

Im unteren Abschnitt eines jeden Fensters mit Dateinameeinstellungen sehen Sie drei ergänzende Optionen, die Sie für eine übersichtlichere Benennung der gescannten Bilder anwählen können. Wählen Sie die Option ggf. an.



Anwählbare Zusatzoptionen für Benennung von gescannten und gespeicherten Dateien

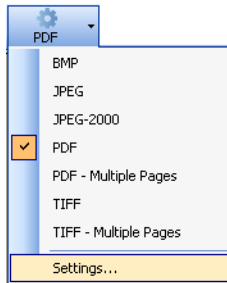
Barcode-Wert als Name für Unterordner verwenden: Wird »Barcode-Erkennung« als Methode zur Dateibenennung verwendet und ist dieses Optionsfeld angewählt, wird die vom System erkannte Barcodenummer als Name der Datei und gleichzeitig des Ordners verwendet.

‘A’ und ‘B’ für Vorder- und Rückseite an Dateinamen anhängen: Wurde »Doppelt« unter Scanquelle eingestellt und ist dieses Optionsfeld angewählt, wird dem Namen der Vorderseite der gescannten Bilder ein »A« angehängt, und dem Namen der Rückseite der gescannten Bilder ein »B«. Z.B. 0000000075A.jpg und 0000000075B.jpg.

Farbtyp für Mehrfachausgabe an Dateinamen anhängen: Wurde »Doppelt« unter Scanquelle eingestellt und »Komplex« unter Farbmodus und ist dieses Feld angewählt, wird der zugewiesene Farbmodus (z.B. RGB) Ihren gescannten Bildern hinzugefügt. Z.B. 0076A_Color.jpg (Vorderseite), 0076A_Gray.jpg (Vorderseite), 0076A_BW.jpg (Vorderseite), 0076B_Color.jpg (Rückseite), 0076B_Gray.jpg (Rückseite) und 0076B_BW.jpg (Rückseite).

Dateiformateinstellungen

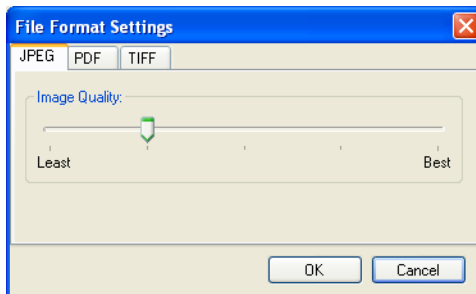
Mit dem Dateiformatmenü können Sie beim Speichern der gescannten Bilder ein Dateiformat wählen. Die mit ScanWizard DI gescannten Bilder können als BMP- (.bmp), JPEG- (.jpg), PDF- (.pdf) und TIFF- (.tif) Dateien gespeichert werden.



Wurde JPEG, PDF oder TIFF gewählt, ist die Option Einstellungen im Drop-down-Menü Dateiformat aktiviert. Sie können hiermit das Fenster Dateiformateinstellungen einblenden und dort die Bildqualität und Kompressionsrate zum Speichern der gescannten Bilder anpassen.

JPEG-Datei

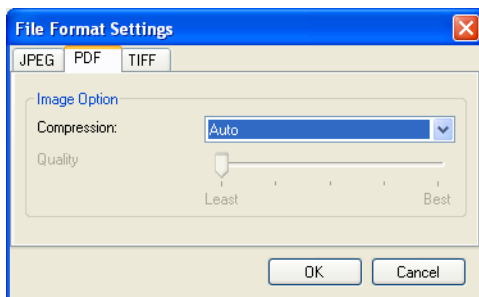
Ist JPEG gewählt, wählen Sie »Einstellungen...« im Drop-down-Menü Dateiformat. Blendet sich das Fenster Dateiformateinstellungen ein, klicken Sie oben die Registerkarte »JPEG« an, um das Fenster zur Einrichtung der JPEG-Datei aufzurufen.



Bildqualität: Ziehen Sie den Schieber nach links oder rechts, um die Bildqualität anzupassen.

PDF-Datei

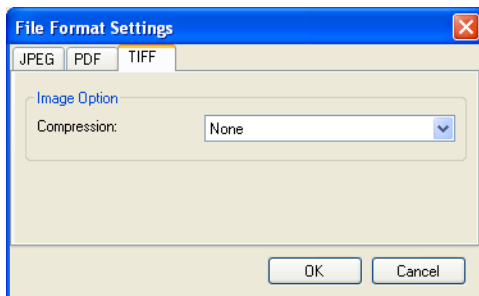
Ist PDF als Dateiformat gewählt, wählen Sie »Einstellungen...« im Drop-down-Menü Dateiformat. Blendet sich das Fenster Dateiformateinstellungen ein, klicken Sie oben die Registerkarte »PDF« an, um das Fenster zur Einrichtung der PDF-Datei aufzurufen.



Komprimierung: Es gibt die Komprimierungsoptionen Autom., CCITT4 und JBIG2. Bei Wahl von JBIG2 kann keine Komprimierung der Bildqualität eingestellt werden.

TIFF-File

Ist TIFF als Dateiformat gewählt, wählen Sie »Einstellungen...« im Drop-down-Menü Dateiformat. Blendet sich das Fenster Dateiformateinstellungen ein, klicken Sie oben die Registerkarte »TIFF« an, um das Fenster zur Einrichtung der TIFF-Datei aufzurufen.



Komprimierung:

Wird das Dokument in RGB und Graustufe gescannt, lauten die verfügbaren Komprimierungsoptionen Nichts und LZW.

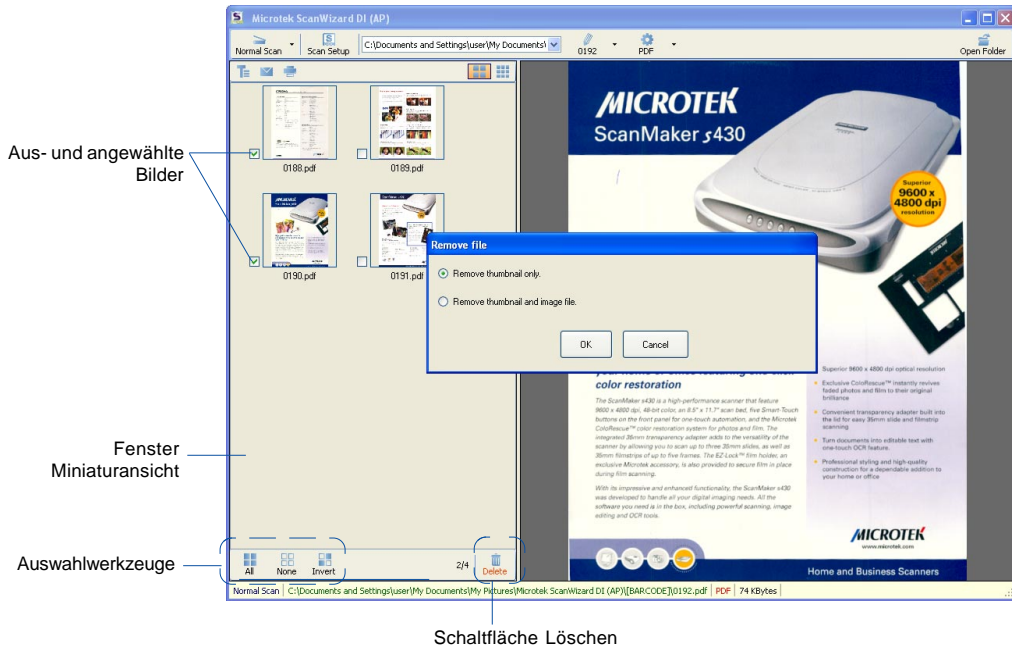
Wird das Dokument in Schwarzweiß gescannt, lauten die verfügbaren Komprimierungsoptionen CCITT3, CCITT4 und PackBits.



Die Schaltfläche Löschen

Mit der Schaltfläche Löschen können Sie ausgewählte Bilddateien aus dem Fenster Miniaturansicht entfernen, oder gleichzeitig aus dem Fenster Miniaturansicht und dem zugewiesenen Ordner.

1. Wählen Sie die zu löschenden Bilddateien im Fenster Miniaturansicht aus, indem Sie das Kästchen neben den Bildern anwählen oder Auswahlwerkzeuge (Alle und Negativ) verwenden.



2. Klicken Sie die Schaltfläche Löschen unten im Fenster Miniaturansicht an.

Es blendet sich ein Fenster ein. Das System verfügt über zwei Optionen zum Löschen der ausgewählten Bilddateien.

Entfernen Sie nur Miniaturbilder: Bei Wahl dieser Option werden die ausgewählten Bilddateien aus dem Fenster Miniaturansicht entfernt. Die gespeicherten Bilddateien sind weiterhin im zugewiesenen Ordner verfügbar.

Entfernen Sie Miniaturbilder und Bilddateien: Bei Wahl dieser Option werden die ausgewählten Bilddateien aus dem Fenster Miniaturansicht und gleichzeitig aus dem zugewiesenen Ordner entfernt.

Die Funktionstasten

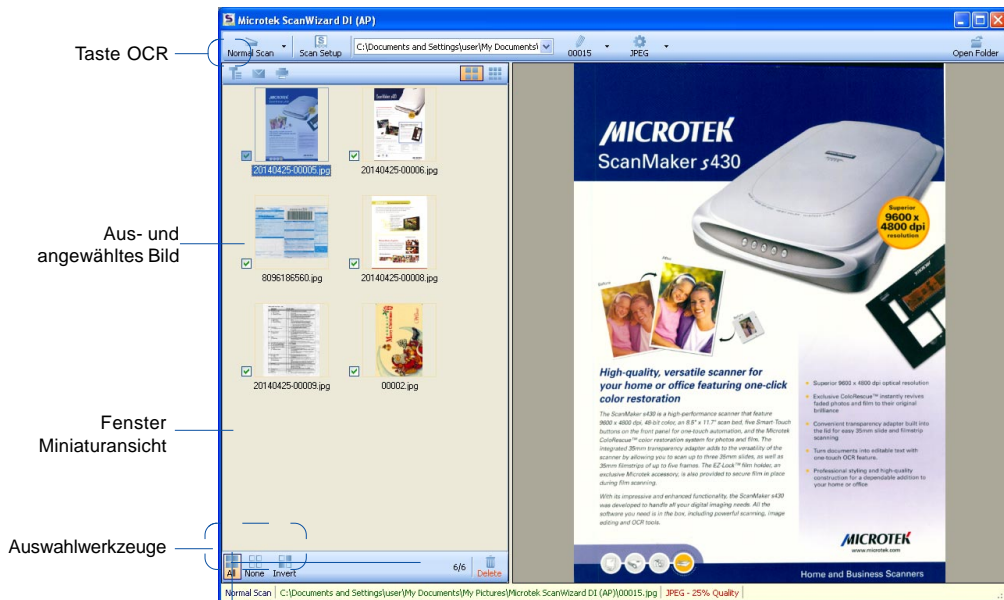
Die Funktionstasten (OCR, E-Mail und Drucken) befinden sich im Fenster Miniaturansicht. Sie sind nur verfügbar, wenn die gescannten Bilder im Fenster Miniaturansicht aus- und angewählt wurden.



OCR

Mit der Funktion OCR (optische Zeichenerkennung) können Sie gescannte und gespeicherte Bilder in Text umwandeln, der mit gebräuchlichen Textverarbeitungen bearbeitet werden kann (z.B. Word, Excel, PowerPoint).

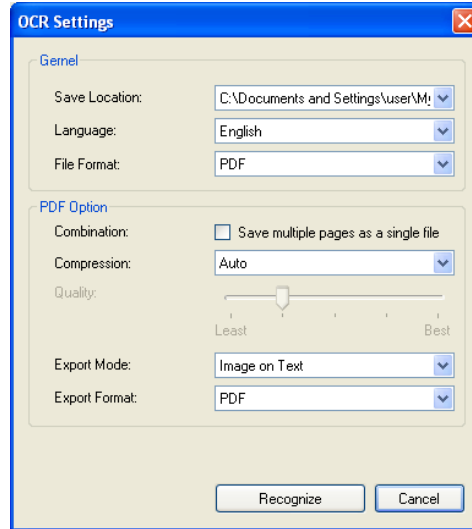
1. Wählen Sie Fenster Miniaturansicht das Kästchen neben den Bildern an oder verwenden Sie die Auswahlwerkzeuge (Alle und Negativ), um die Bilddateien auszuwählen, die Sie mit OCR im bearbeiten möchten.



Möchten Sie alle Bilder mit einem Mal auswählen, klicken Sie auf Alle.

2. Klicken Sie OCR im Fenster Miniaturansicht an, um das Fenster OCR-Einstellungen zu öffnen.

3. Legen Sie im Fenster OCR-Einstellungen die dazugehörigen Voraussetzungen fest:



- Standort speichern: Geben Sie einen Ordner zum Speichern der umgewandelten Dateien an.
- Sprache: Wählen Sie eine Sprache, in der das ursprüngliche Textdokument geschrieben ist. Als Optionen werden die am häufigsten verwendeten Sprachen in der Welt unterstützt.
- Dateiformat: Geben Sie ein Dateiformat für die umgewandelten Dateien an. Optionen sind DOCX, PDF, PPTX, RTF, TXT, XLS, XLSX und XML.

Bei Wahl von PDF ist der Abschnitt »PDF-Option« unten im Fenster aktiviert.

Mehrere Seiten als eine Datei speichern: Ist diese Option angewählt, kann das System die gescannten Bilddateien in einer einzigen Datei nach OCR-Fertigstellung speichern.

Komprimierung: In diesem Menüfeld können Sie ein Dateiformat wählen, das Komprimierung unterstützt. Verfügbare Optionen sind Autom., JPEG, JPEG 2000, LZW und ZIP. Wurde JPEG oder JPEG 2000 gewählt, ist die Qualitätskontrolle in diesem Fenster aktiviert. Ziehen Sie den Schieber nach links oder rechts, um die Bildqualität einzustellen.

Exportmodus: In diesem Menüfeld wählen Sie einen Layout-Modus für den Export einer Datei mit Text und Bildern. Verfügbare Optionen sind Nur Bild, Bild auf Text, Text auf Bild und Nur Text.

Exportformat: In diesem Menüfeld wählen Sie einen PDF-Formattyp.

4. Klicken Sie hiernach auf Erkennen, um OCR auszuführen.

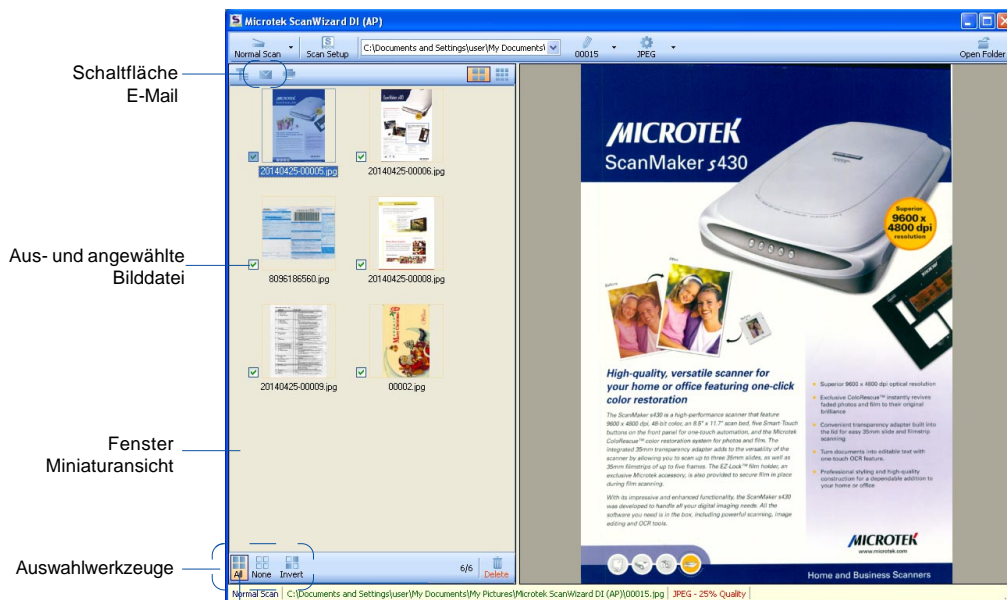
Nach OCR-Fertigstellung wird die umgewandelte Datei in Ihren ausgewählten Ordner gesendet.



E-Mail

Mit der E-Mail-Funktion können Sie gescannte und gespeicherte Bilder über eine vom System zugewiesene Standardanwendung für E-Mails als Anlage versenden. So können Sie Ihre Scanergebnisse schnell und problemlos Anderen mitteilen.

1. Wählen Sie im Fenster Miniaturansicht das Kästchen neben den Bildern an oder verwenden Sie die Auswahlwerkzeuge (Alle und Negativ), um die Bilddateien auszuwählen, die Sie als E-Mail versenden möchten.



Möchten Sie alle Bilder mit einem Mal auswählen, klicken Sie auf Alle.

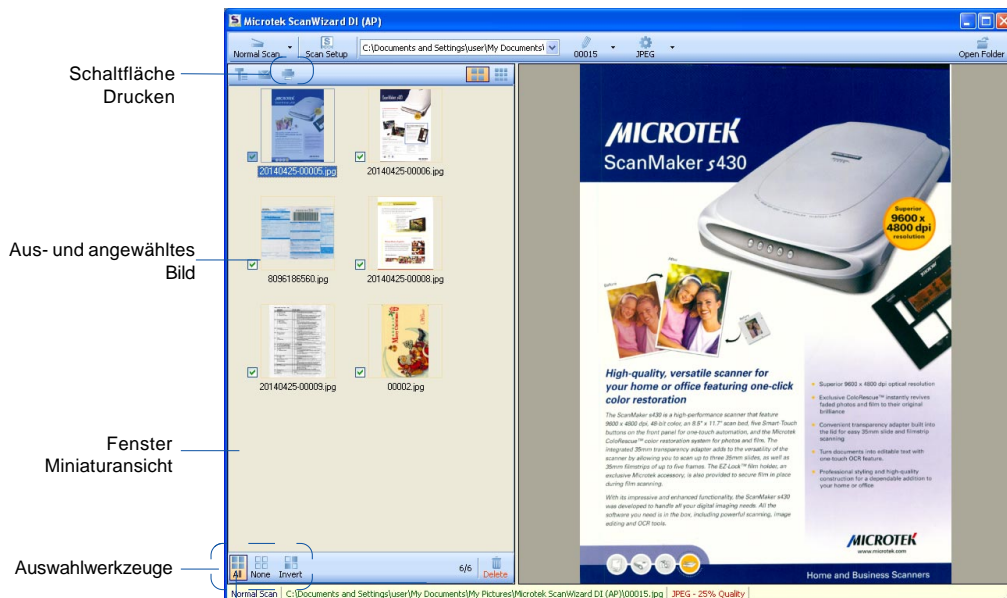
2. Klicken Sie E-Mail im Fenster Miniaturansicht an, um die Standardanwendung für E-Mails zu aktivieren. Folgen Sie dann den Anweisungen dieser E-Mail-Anwendung, um die ausgewählten Bilddateien zu versenden.



Drucken

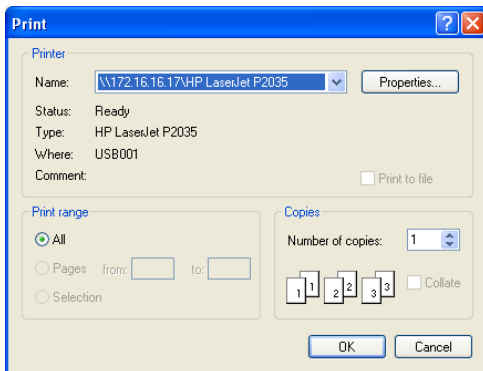
Mit der Druckfunktion wird der Scanner zu einem Kopierer. Kombiniert mit Ihrem Drucker können Dokumente fortlaufend ausgedruckt werden. Ihr Scanner und der Drucker werden durch diese Funktion zu einer praktischen Kopierstation.

1. Wählen Sie im Fenster Miniaturansicht das Kästchen neben den Bildern an oder verwenden Sie die Auswahlwerkzeuge (Alle und Negativ), um die Bilddateien auszuwählen, die Sie kopieren möchten.



Möchten Sie alle Bilder mit einem Mal auswählen, klicken Sie auf Alle.

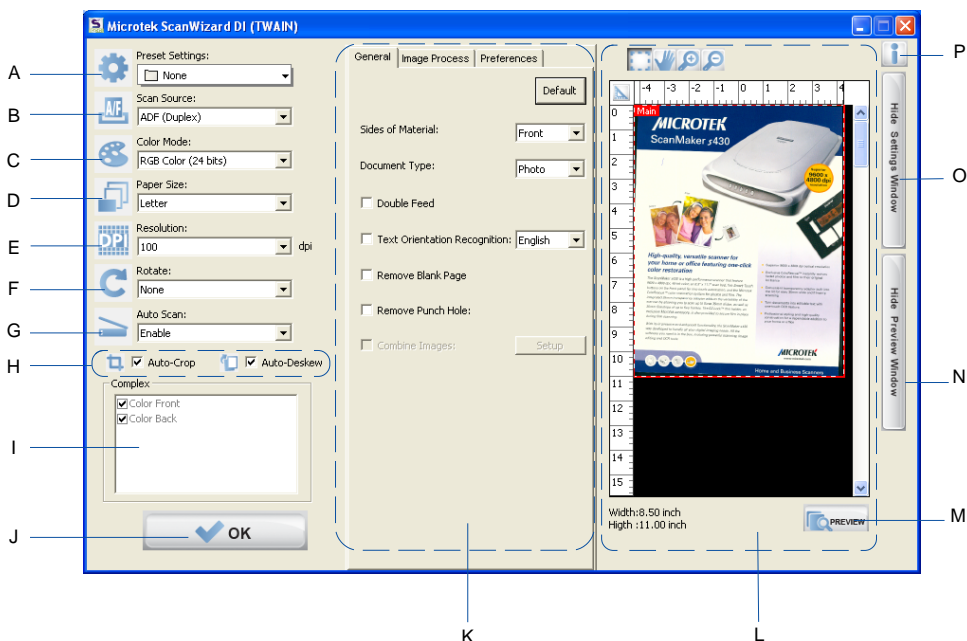
2. Klicken Sie Drucken im Fenster Miniaturansicht an, um das Fenster Drucken zu öffnen.
3. Geben Sie die Anzahl der gewünschten Kopien ein und klicken Sie auf OK.



Das Fenster Scaneinrichtung (TWAIN-Treiber-Steuerfeld)

Das Fenster Scaneinrichtung (TWAIN-Treiber-Steuerfeld) blendet sich ein, wenn ScanWizard DI in einer Anwendung (z.B. Adobe Photoshop) oder durch Anklicken der Schaltfläche Scaneinrichtung im Hauptfenster von ScanWizard DI gestartet wurde.

Das Fenster Scaneinrichtung besteht aus 1) Scannereinstellungen zur Steuerung des Scanners, 2) Scanparametern und Bildkorrekturen zur Ausgabe der von Ihnen gescannten Bilder und 3) einem Vorschaufenster zur Anzeige eines bestimmten Bereichs oder des gesamten Bildes im Voraus.



- A. Voreinstellungen: Lädt oder bezieht eine angepasste Scaneinstellung, die Sie zuvor für Ihren Scanauftrag festlegten.
- B. Scanquelle: Legt das Bildausgabegerät (z.B. Flachbett, ADF) fest.
- C. Farbmodus: Legt den Farbmodus für die Bilder fest.
- D. Papiergröße: Legt die Maße für die Vorschaubilder fest.
- E. Auflösung: Legt die Auflösung für die Bilder fest.
- F. Drehen: Dreht das Bild in 90-Grad-Schritten.
- G. Auto-Scan: Der Scanner scannt das Dokument automatisch. Dies funktioniert nur, wenn der Scanner »Autom. Papiererkennung« unterstützt.
- H. Autom. zuschneiden & Autom. begradigen: Passt den Scanrahmen automatisch auf die Vorlagengröße an und richtet ein schräg liegendes Bild richtig aus.
- I. Komplex: Zeigt die Einstellungen des Farbmodus für jede Dokumentenseite separat an.
- J. OK: Nach dem Anklicken schließt sich das Fenster Scaneinrichtung und es erscheint wieder das Hauptfenster von ScanWizard DI.

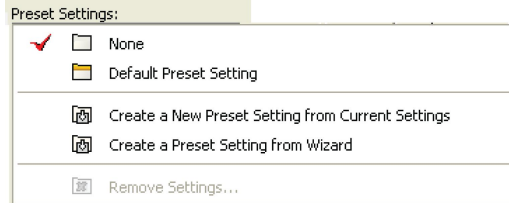
Hinweis: Wenn Sie den ScanWizard DI-Treiber (TWAIN) in einer Anwendung starten (z.B. Adobe Photoshop), ändert sich die Schaltfläche OK zu EINLESEN im Fenster.

- K. Fenster Einstellungen: Besteht aus drei Unterfenstern (Allgemein, Bildverarbeitung und Einstellungen) . Klicken Sie auf eine der Registerkarten, um die Scaneinstellungen Ihren Wünschen entsprechend anzupassen.
- L. Fenster Vorschau: Zeigt eine vorläufige Ansicht vom ganzen Bild.
- M. Schaltfläche Vorschau: Nach dem Anklicken wird vorläufige Ansicht vom ganzen Bild angezeigt.
- N. Fenster Vorschau anzeigen/ausblenden: Nach dem Anklicken wird das Vorschaufenster angezeigt oder ausgeblendet.
- O. Fenster Einstellungen anzeigen/ausblenden: Nach dem Anklicken wird das Fenster Einstellungen angezeigt oder ausgeblendet.
- P. Schaltfläche Information: Informiert über den Scanner und die verwendete Software.



Voreinstellungen

Hiermit speichern Sie die aktuellen Bildeinstellungen als Voreinstellung, um sie bei Bedarf später zu verwenden. Fünf Optionen gibt es für die Wahl von Voreinstellungen: Nichts, Standard-Voreinstellung, Eine neue Voreinstellung mit aktuellen Einstellungen erstellen, Eine Voreinstellung mit dem Assistenten erstellen und Einstellungen entfernen.



Nichts

Diese Option erinnert daran, dass wenn der Wert Ihrer Voreinstellung entweder die standardmäßige oder Ihre definierte Voreinstellung (z.B. Lady 2) ist, wenn die Einstellungsoptionen geändert wurden, die Voreinstellung auf »Nichts« gesetzt wird, um das Vorhandensein des aktuellen Voreinstellungstatus anzuzeigen.

Standard-Voreinstellung

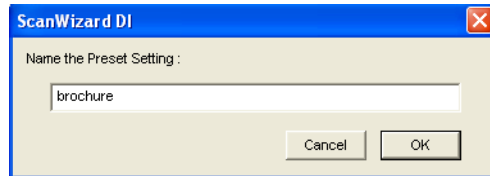
Mit dieser Option übernehmen Sie eine Standard-Voreinstellung für Ihren Scanauftrag. Gleich nach Wahl dieser Option werden die aktuellen Bildeinstellungen für Ihren Scanauftrag abgebrochen und auf die Standard-Voreinstellungen zurückgesetzt.

Eine neue Voreinstellung mit aktuellen Einstellungen erstellen

Diese Option gestattet das Speichern der aktuellen Bildeinstellungen als definierte Voreinstellung unter einem benutzerdefinierten Namen. Die gespeicherte Voreinstellung wird im Menü Voreinstellung als anwählbare Option angezeigt.

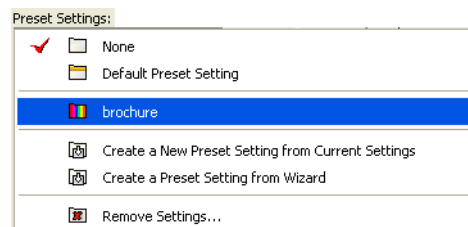
So definieren Sie eine gewünschte Voreinstellung:

1. Wählen Sie nach vorgenommenen Bildeinstellungen die Option »Eine neue Voreinstellung mit aktuellen Einstellungen erstellen« im Menü Voreinstellung. Ein Fenster erscheint.



2. Benennen Sie die so erstellte Voreinstellung (z.B. Broschüre) und klicken Sie zum Abspeichern auf OK.

Die aktuellen Bildeinstellungen werden gespeichert und dem Menü Voreinstellung als definierte Voreinstellung hinzugefügt. Möchten Sie diese Voreinstellungen später wieder einlesen, rufen Sie das Optionsmenü Voreinstellung auf und wählen Sie sie.



Eine Voreinstellung mit dem Assistenten erstellen

Diese Option führt Sie schrittweise durch die Erstellung einer eigenen Voreinstellung. Anhand einer einfachen, geradlinigen Methode erfüllen Sie hier von Anfang bis Ende alle Anforderungen für die Erstellung einer Voreinstellung. Verwenden Sie die Funktion Voreinstellung zum ersten Mal, raten wir Ihnen, Ihre eigene Voreinstellung mit diesem Assistenten zu erstellen. Sind Sie mit diesem Ablauf vertraut, können Sie Ihre eigenen Bildeinstellungen direkt erstellen und speichern. Die gespeicherte Voreinstellung wird auch im Menü Voreinstellung als anwählbare Option angezeigt.

So erstellen Sie mit dem Assistenten eine gewünschte Voreinstellung:

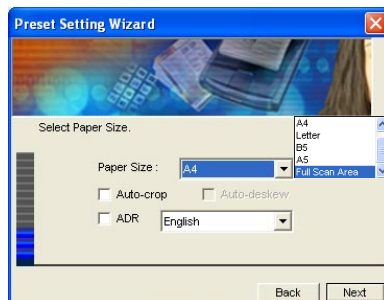
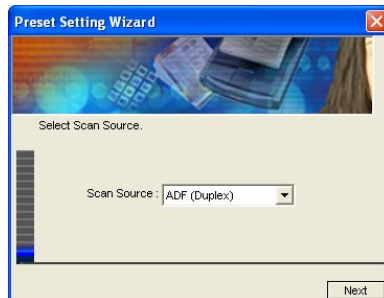
1. Wählen Sie die Option »Eine Voreinstellung mit dem Assistenten erstellen« im Menü Voreinstellung.

Ein Fenster für die Angabe Ihres Bildeingabegeräts erscheint.

2. Wählen Sie Flachbett, ADF (einfach) oder ADF (Rückseite) entsprechend der Auflage der Quellschablone. Klicken Sie auf Weiter, wenn Sie fertig sind.
3. Es erscheint ein Fenster mit einer Aufforderung zum Handeln. Legen Sie die Quellschablone auf das Gerät, das im vorherigen Schritt gewählt wurde. Klicken Sie auf Weiter, wenn Sie fertig sind.

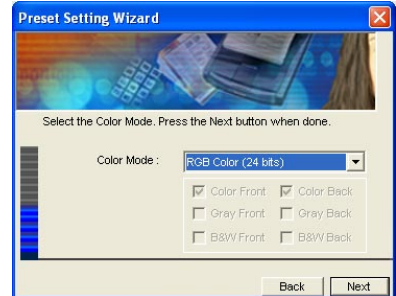
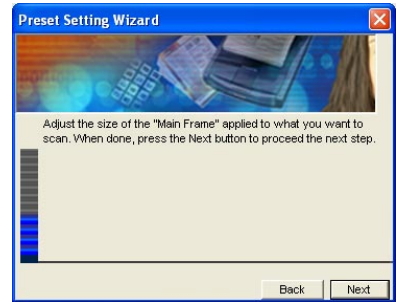
Der Scanner beginnt sofort mit der Erstellung einer vorläufigen Ansicht des ganzen Bildes. Hiernach erscheint das Vorschaubild im Vorschaufenster. Sie sehen auch ein Fenster für den nächsten Schritt.

4. Bestimmen Sie unter *Papiergröße* ein Format für Ihr Vorschaubild. Sie können auch festlegen, ob die Software das Bild automatisch zuschneiden oder in die Lesrichtung der von Ihnen gewählten Sprache drehen soll. Klicken Sie auf Weiter, wenn Sie fertig sind.

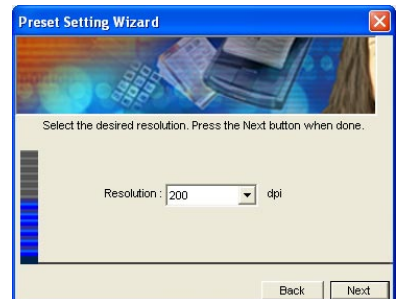


In einem weiteren Fenster müssen Sie die Größe des Hauptrahmens einstellen. Ändern Sie ggf. den Hauptrahmen. Klicken Sie auf Weiter, wenn Sie fertig sind.

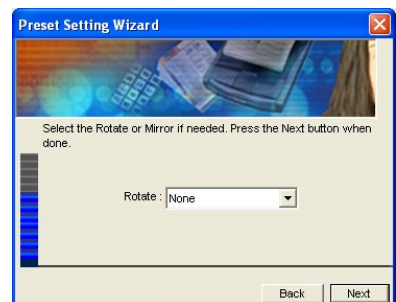
5. Wählen Sie den geeigneten Bildtyp (z.B. *RGB-Farbe*) als Bildausgabtyp unter *Bildtyp*. Klicken Sie auf Weiter, wenn Sie fertig sind.
 - Wählen Sie *RGB-Farbe (24-Bit)*, um das Bild in Farbe zu scannen.
 - Wählen Sie *Graustufe (8-Bit)* für einen Graustufenscan.
 - Wählen Sie *Schwarzweiß (1-Bit)* für einen Schwarzweißscan.
 - Wählen Sie *Autom. Farberkennung*, damit Ihr Scanner die Scanfarbe automatisch festlegt.



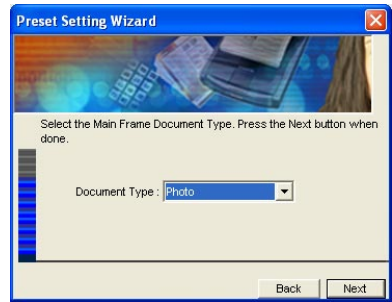
6. Wählen Sie unter *Auflösung* eine gewünschte Auflösung für Ihre Bildausgabe. Klicken Sie auf Weiter, wenn Sie fertig sind.



7. Übernehmen Sie ggf. den Effekt *Drehen* oder *Spiegeln* für Ihre Quellschablone. Klicken Sie auf Weiter, wenn Sie fertig sind.



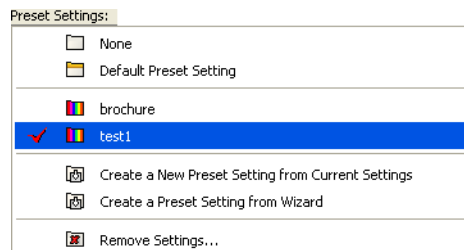
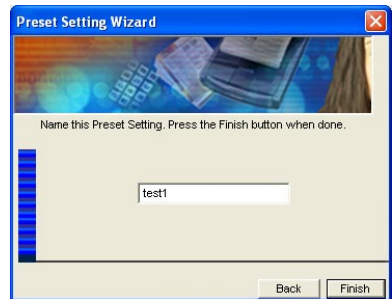
8. Wählen Sie den Bildtyp (z.B. *Foto*) unter *Attribut* als Ihren Bildtyp. Klicken Sie auf Weiter, wenn Sie fertig sind.



9. Benennen Sie die erstellte Voreinstellung (z.B. Test1). Klicken Sie dann auf Fertig stellen.

Die vorgenommenen Bildeinstellungen werden gespeichert und dem Menü Voreinstellung als definierte Voreinstellung hinzugefügt.

Möchten Sie diese Bildeinstellung später wieder einlesen und für Ihren Scanauftrag übernehmen, rufen Sie das Menü Voreinstellung auf und wählen Sie sie.



Einstellungen entfernen

Mit dieser Option entfernen Sie unerwünschter Voreinstellungen aus einer Liste mit Voreinstellungen.

So entfernen Sie unerwünschte Voreinstellungen:

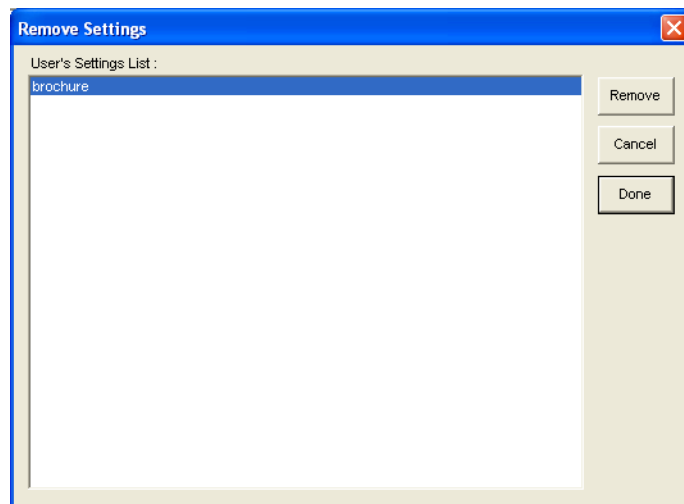
1. Wählen Sie die Option »Einstellungen entfernen« im Menü Voreinstellung.

Es erscheint ein Fenster mit einer Liste vorhandener Voreinstellungen.

2. Markieren Sie die zu entfernende Einstellung und klicken Sie auf Entfernen.

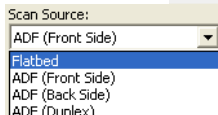
Die gewählte Einstellung wird aus der Liste entfernt und erscheint nicht mehr als Option im Menü Voreinstellung.

3. Wiederholen Sie Schritt 2, bis alle unerwünschten Voreinstellungen entfernt sind, und klicken Sie dann auf Fertig.





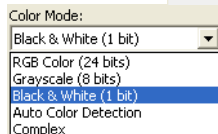
Scanquelle



Wählen Sie das Bildeingabegerät. Es gibt vier Optionen für die Wahl des Bildgeräts (je nach Scannermodell): Flachbett, ADF (Vorderseite), ADF (Rückseite) und ADF (doppelt). Ist der automatische Blatteinzug nicht installiert, ist »Flachbett« die einzige Option.



Farbmodus

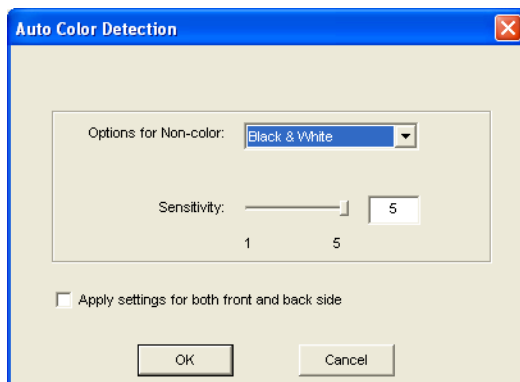
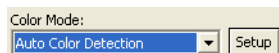


Wählen Sie den Bildtyp für die Scanausgabe. Optionen sind RGB-Farbe (24-Bit), Graustufe (8-Bit), Schwarzweiß (1-Bit), Autom. Farberkennung, und Komplex. Die Option RGB-Farbe (24-Bit) ist auf einigen Scannermodellen nicht verfügbar (z.B. ArtixScan DI 6020).

Autom. Farberkennung

Mit dieser Funktion können Sie den Scan als Schwarzweiß- oder Graustufenbild speichern, wenn das System es als nicht farbiges Bild erkennt.

Bei Wahl dieser Option erscheint die Schaltfläche »Einrichtung« neben dem Optionsfeld. Klicken Sie sie an, um das Fenster Autom. Farberkennung für Farblosigkeit zu öffnen.



Optionen für Farblosigkeit: Hiermit können Sie ein nicht farbiges Bild mit Schwarzweiß oder Graustufe belegen. Um z.B. ein nicht farbiges Bild in Schwarzweiß zu speichern, wählen Sie Schwarzweiß.

Empfindlichkeit: Hiermit können Sie die Empfindlichkeit steuern, mit der das System bestimmt, ob das gescannte Bild farbig ist oder nicht.

Zur Änderung der Empfindlichkeit ziehen Sie den Schieber in der Empfindlichkeitsleiste auf eine neue Position. Ziehen Sie ihn nach links, verringert sich die Empfindlichkeit. Dies bedeutet, dass das System anhand mehr farbiger Inhalte auf einem gescannten Bild beurteilen muss, ob das gescannte Bild farbig ist oder nicht. Umgekehrt erhöht sich die Empfindlichkeit, wenn der Schieber nach rechts gezogen wird, wodurch das System anhand weniger farbiger Inhalte auf einem gescannten Bild beurteilen muss, ob das gescannte Bild farbig ist oder nicht.

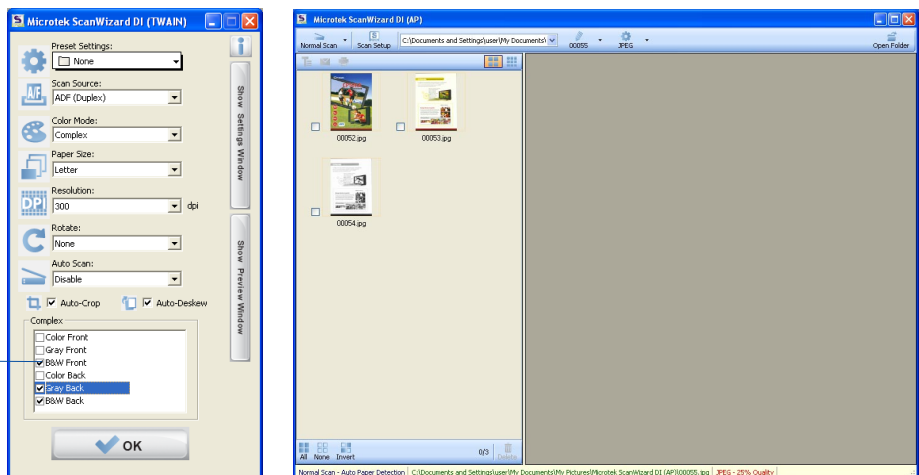
Einstellungen für Vorder- und Rückseite übernehmen: Hiermit können Sie die Einstellungen der automatischen Farberkennung für beide Seiten des gescannten Bildes übernehmen.

Komplex

Wenn Sie Ihre gescannten Bilder getrennt als jeweils farbige und nicht farbige Dateien ausgeben möchten. Sie können die Vorderseite einer doppelseitigen Datei z.B. jeweils in Farbe, Graustufe und Schwarzweiß ausgeben.

Bei Wahl der Option Komplex öffnet sich das Fenster »Komplex« unten im Fenster Scaneinrichtung. Je nach gewählter Scanquelle können Sie unterschiedliche Farbformate für die Ausgabebilder festlegen. Haben Sie als Scanquelle z.B. »Doppelt« gewählt, bekommen Sie drei Farbformate (Farbe, Graustufe und Schwarzweiß) für jede Seite der gescannten Dokumente (sechs Optionen). Wählen Sie die Farbformate an, die Sie für Ihre Ausgabebilder übernehmen möchten.

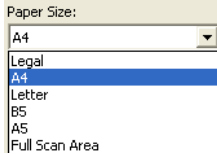
Das Fenster, in dem Sie die Farbformate für Ihre Ausgabebilder markieren



Klicken Sie zum Abschluss auf OK, um das Fenster Scaneinrichtung zu schließen und zum Hauptfenster von ScanWizard DI zurückzukehren. Wählen und klicken Sie dann auf Normalscan, um den endgültigen Scan auszuführen. Im Fenster Miniaturansicht sehen Sie die ausgewählten Farbformate für die Ausgabebilder.



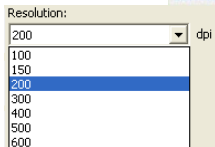
Papiergröße



Hiermit legen Sie die Größe Ihres Vorschaubildes fest. Die maximalen Maße der Vorschaugröße hängen von dem vom Scanner unterstützten Scanbereich ab. Mögliche Größenformate sind: A3, B4, Legal, A4, Letter, B5, A5, Personalausweis/ Geschäftskarte, Reisepass, Personalausweis and Gesamter Scanbereich. Die Verfügbarkeit der Optionen in diesem Menü hängen vom verwendeten Scanner ab.



Auflösung



Dient zur Wahl oder Eingabe einer gewünschten Auflösung für die Bildausgabe auf einem Gerät. Voreingestellte Auflösungen sind 100, 150, 200, 300, 400, 500, 600 und die optische Auflösung des Scanners. Die Maßeinheit der Auflösung ist dpi (Punkte pro Zoll).

Auflösung ist das Ablesen von Bildpixeln pro Maßeinheit oder die Menge an Pixeldaten, die in einem Bild gespeichert sind. Bildauflösung und -maße bestimmen zusammen die Dateigröße des Bildes, gemessen in Kilobyte (KB).

Die Auflösung eines Bildes ist maßgeblich für die resultierende Bildqualität. Die Auflösung steht auch in direktem Bezug zur Dateigröße; je höher die Auflösung, desto größer ist die resultierende Datei.

Vergessen Sie beim Umgang mit Auflösungen nicht den Unterschied zwischen optischer und interpolierter Auflösung.

Optische Auflösung ist die »wirkliche« Auflösung, gemessen von der Scanneroptik.

Interpolierte Auflösung ist die softwaremäßig verbesserte Auflösung, optimal zum Vergrößern sehr kleiner Bilder oder zum Drucken von Zeichnungen.



96 dpi



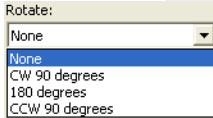
600 dpi



1200 dpi



Drehen



Dreht das Bild in 90-Grad-Schritten. Optionen zum Drehen sind: Nichts, 90 Grad nach rechts, 180 Grad und 90 Grad nach links.

Der Dreheffekt ist erst nach dem Klicken auf Einlesen und Scannen des Bildes sichtbar. Der Dreheffekt wird nicht im Vorschauenfenster angezeigt.

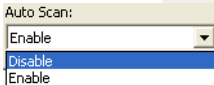


Vorher (Drehen)



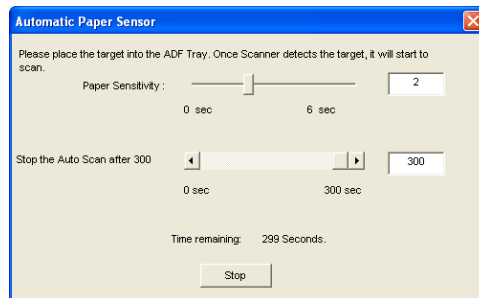
Nachher (Drehen)

Auto-Scan



Hiermit schalten Sie die Auto-Scanfunktion ein oder aus, die von einigen Scannern unterstützt wird. Bei Wahl von »Aktiviert«, ist die Funktion Autom. Papiererkennung im Drop-down-Menü Scanmodus im Hauptfenster von ScanWizard DI angewählt.

Nach dem Anklicken von Normalscan im Hauptfenster blendet sich ein Fenster ein, das Sie daran erinnert, das zu scannende Dokument in den Papiereinzug oder auf das Flachbett zu legen. Sobald der Scanner das Dokument erkennt, startet er den Scan automatisch.



Durch das Ziehen des Schiebers für Papierempfindlichkeit können Sie das Zeitintervall (zwischen 0 und 6 Sekunden) festlegen, um den Auto-Scan Ihren Wünschen entsprechend zu steuern. Sie können das Zeitintervall (zwischen 0 und 300 Sekunden) auch festlegen, um den Auto-Scan zu stoppen.

Für einen sofortigen Stopp des Auto-Scans klicken Sie auf Stopp unten im Fenster.



Automatisch zuschneiden & Automatisch begradigen

Bei Wahl von Autom. zuschneiden erkennt der Scanner automatisch die Größe des gewählten Scanbereichs, passt den Scanrahmen diesem Bereich an und entfernt unerwünschte Bereiche nach dem Scan.

Bei Wahl von Autom. begradigen dreht der Scanner das verdrehte Bild und richtet es automatisch richtig aus. Beachten Sie, dass Automatisch begradigen erst aktiviert werden kann, nachdem Automatisch zuschneiden angewählt wurde.



Vorher (Autom. zuschneiden)



Nachher (Autom. zuschneiden)

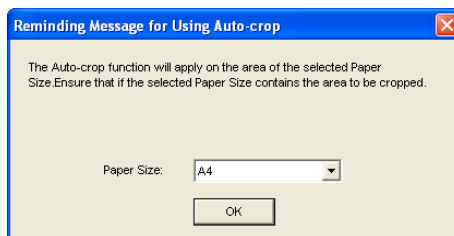


Vorher (Begradigen)



Nachher (Begradigen)

Haben Sie Autom. zuschneiden angewählt, erinnert Sie ein Einblendfenster an das richtige Papierformat zum Zuschneiden. Legen Sie das Papierformat im Optionsmenü fest und klicken Sie auf OK.



Beachten Sie vor Übernahme dieser Funktion für Ihren Scan insbesondere die folgenden Schritte, um den gewünschten Effekt zu erhalten.

1. Prüfen Sie den Zustand Ihrer Quellschablone. Sie darf nicht beschädigt, angerissen, zerknittert, gefaltet oder durchlöchert sein. Sonst wird Ihr Scanner die Funktionen Autom. zuschneiden & Autom. begradigen eventuell nicht richtig ausführen.
2. Achten Sie bei Scannern mit dunklen Hintergründen darauf, dass es keine dunklen Bereiche an den Rändern Ihrer Quellschablone gibt. Sonst wird Ihr Scanner die Funktionen Autom. zuschneiden & Autom. begradigen eventuell nicht richtig ausführen.

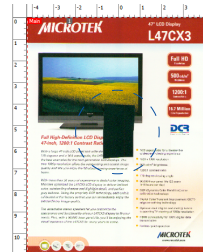
3. Prüfen Sie, ob die Glasfläche oder die Einzugsrollen frei und sauber sind. Sonst wird Ihr Scanner die Funktionen Autom. zuschneiden & Autom. begradigen eventuell nicht richtig ausführen.



Papier in gutem
Zustand



Beschädigtes Papier



Beschädigtes Papier

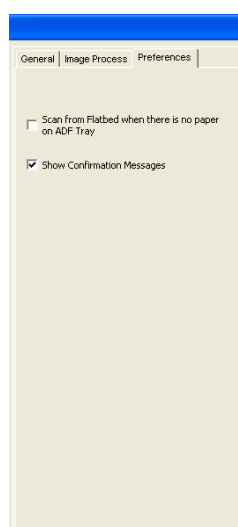
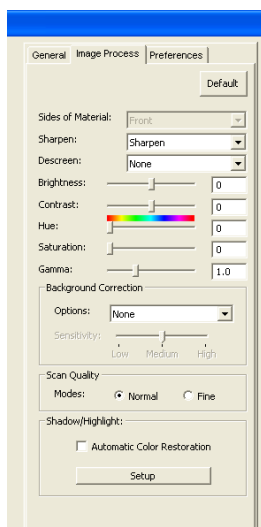
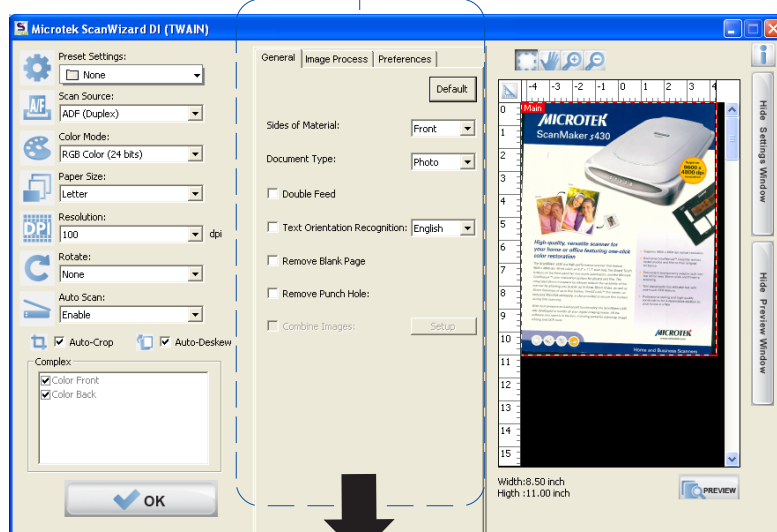
4. Das A3-Format ist die maximale Scangröße für die automatische Zuschneidefunktion. Ist der Scan größer als A3, blendet die Software eine Warnung ein und erinnert Sie daran, die Scangröße zu reduzieren, damit die automatische Zuschneidefunktion richtig funktioniert.
5. Die Scangröße für Autom. zuschneiden & Autom. begradigen beträgt mindestens 5x5 cm. Das Mindestformat des Papiers hängt vom verwendeten Scannermodell ab.
6. Der Abweichwinkel für die Autom. begradigen-Funktion beträgt mindestens ein Grad. Ist der Abweichwinkel kleiner als ein Grad, aktiviert der Scanner die Autom. begradigen-Funktion nicht.

Das Fenster Einstellungen

Im Fenster Einstellungen können Sie die Bildattribute in ScanWizard DI einstellen. Experimentieren Sie mit den Bildverbesserungen und -korrekturen, um ihre Ergebnisse zu optimieren. Durch Klicken auf *Ausblenden/Anzeigen* können Sie dieses Fenster im Fenster Scaneinrichtung ausblenden oder anzeigen.

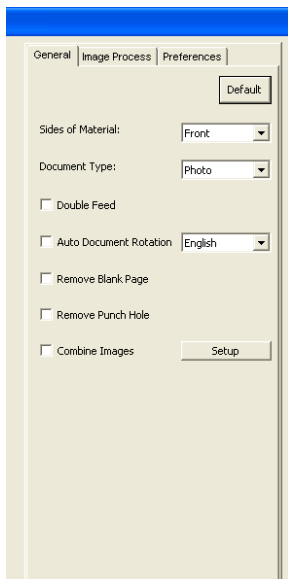
Sie können aus drei Einstellungsfenstern auswählen: Allgemein, Bildverarbeitung und Einstellungen. Klicken Sie auf eine der Registerkarten, um die Scaneinstellungen Ihren Wünschen entsprechend anzupassen.

Fenster Einstellungen



Fenster Allgemein

Das Fenster Allgemein ist das standardmäßige Einstellungsfenster, wenn Sie das Fenster Scaneinrichtung einblenden. Das Fenster Allgemein enthält einige allgemeine Funktionen für die Ausgabe Ihrer gescannten Bilder.



Schaltfläche Standard

Hiermit können Sie die Standardeinstellungen für das Fenster Allgemein abrufen.

Vorlageseiten

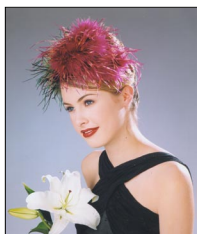
Hiermit können Sie die Bildeinstellungen für die Vorder- oder Rückseite von Dokumenten separat angeben, wenn Scanquelle auf »ADF (doppelt)« gesetzt ist.

Dokumententyp

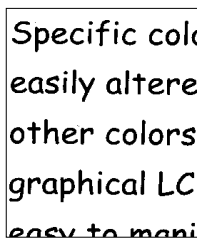
Hiermit können Sie den Inhaltstyp in Ihren Dokumenten auswählen. Optionen sind Foto und Text.

Foto: Fotos sind Bildvorlagen, zusammengesetzt aus drei Farben (Rot, Grün und Blau), oder Graustufenbilder.

Text: Textbildvorlagen können RGB-Farbe, Graustufe oder Schwarzweiß sein. Haben Sie eine schwarzweiße Textbildvorlage, wählen Sie Schwarzweiß im Optionsmenü Farbmodus. Haben Sie eine farbige oder graue Textbildvorlage, wählen Sie die entsprechenden Einstellungen (Farbe bzw. Graustufe) im Optionsmenü Farbmodus.



Foto



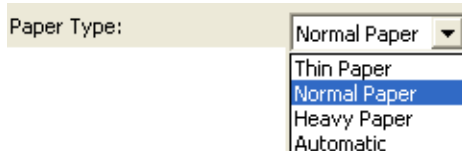
Text

Doppeleinzug

Erscheint nur, wenn der erworbene Scanner einen Doppeleinzug mittels Ultraschall erkennt und diese Funktion auch unterstützt. Diese Funktion erkennt, ob eine oder mehrere Seiten gleichzeitig vom Scanner eingezogen wurden, was verhindert, dass Bilder beim Scannen von Dokumentenstapeln verloren gehen.

Je nach erworbenem Scannermodell erhalten Sie unterschiedliche Optionen für die Doppeleinzugsfunktion. Bei Verwendung z.B. des ArtixScan DI 3130c können Sie die Funktion Doppeleinzug nur aktivieren oder deaktivieren. Beim ArtixScan DI 6240S können Sie jedoch unterschiedliche Grade der Doppeleinzugerkennung anhand der verwendeten Papierstärke aktivieren.

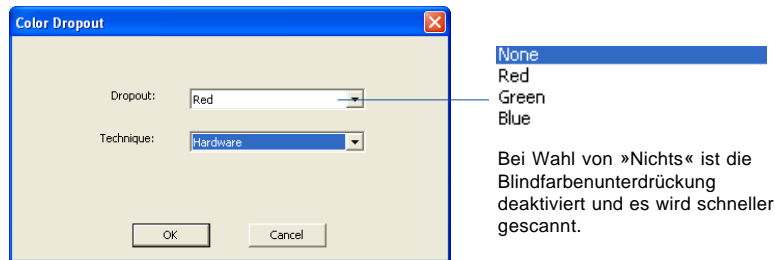
Unterstützt der erworbene Scanner unterschiedliche Grade des Doppeleinzugs, können Sie die Stärke des verwendeten Papiers angeben, um Papierstaus zu vermeiden, wenn Vorlagen durch den ADF gezogen werden.



Blindfarbenunterdrückung

Hiermit entfernen Sie einen unerwünschten Farbstich (wie grün, rot oder blau) aus den Vorlagen. Die Option Blindfarbenunterdrückung erscheint nur, wenn der Farbmodus für Bildausgabe auf »Graustufe« oder »Schwarzweiß« gesetzt ist und Ihr Scanner diese Funktion unterstützt.

Klicken Sie auf Einrichtung neben dieser Option, blendet sich das Fenster »Blindfarbenunterdrückung« ein.

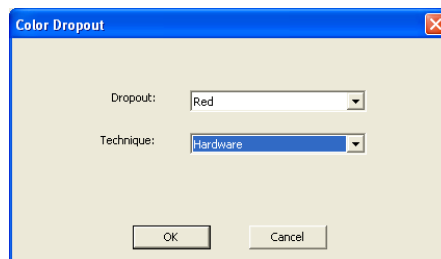


Aussetzer: Hiermit können Sie eine Farbe auswählen, die Sie vor einem Scan aus den Originalvorlagen entfernen möchten. Um z.B. einen Grünstich zu entfernen, wählen Sie *Grün* als Farbfiler. Es gibt die Farboptionen Nichts, Rot, Grün und Blau.

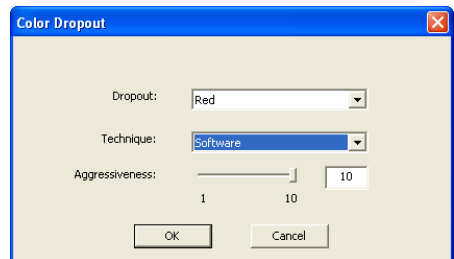
Technik: Hiermit können Sie die unerwünschte Farbe entweder per Hardware oder über Software entfernen. Diese Option ist nur aktiviert, wenn Aussetzer auf Rot, Grün oder Blau eingestellt ist; andernfalls erscheint sie nicht.

Hardware: Bei Wahl dieser Option wird die ausgewählte Farbe über die Scannereinstellung aus der Vorlage entfernt. Ihr Scanner steuert dann die Leistungsfähigkeit für die zu unterdrückende Farbe.

Software: Bei Wahl dieser Option wird die ausgewählte Farbe über die ScanWizard DI-Steuerung aus der Vorlage entfernt. Hier können Sie zwischen 1 und 10 auswählen, um die Leistungsfähigkeit für die zu unterdrückende Farbe zu steuern.



Unterdrückt die gewählte Farbe mittels Hardwaresteuerung (vom Scanner)



Unterdrückt die gewählte Farbe mittels Softwaresteuerung

Autom. Dokumentendrehung

Ist Autom. Dokumentendrehung angewählt, dreht der Scanner alle gespeicherten Dateien automatisch in eine lesbare Richtung entsprechend der OCR-Sprache Ihrer Wahl.

Ist Ihr Scan kleiner als A3 und Autom. Dokumentendrehung ist angewählt, werden Autom. zuschneiden & Autom. begradigen von der Software automatisch angewählt, um die automatische Dokumentendrehung zu präzisieren.

Ist Ihr Scan jedoch größer als A3 und Autom. Dokumentendrehung ist angewählt, werden Autom. zuschneiden & Autom. begradigen nicht von der Software angewählt, da die Größe für die automatische Zuschneidefunktion begrenzt ist.



Vorher

Nachher

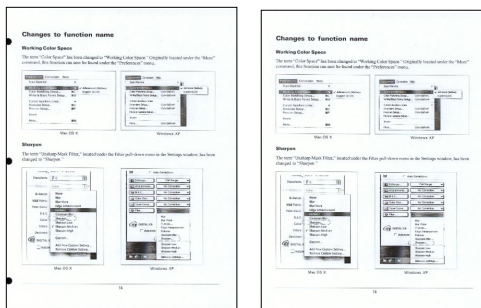
Leere Seite entfernen

Ist Leere Seite entfernen angewählt, erkennt die Software automatisch leere Seiten und entfernt sie beim Scannen eines Dokumentenstapels. Hiernach werden die entfernten leeren Seiten nicht im Fenster Miniaturansicht angezeigt.

Stanzloch entfernen

Ist Stanzloch entfernen angewählt, erkennt die Software automatisch, wo sich Stanzlöcher in den gescannten Dokumenten befinden und füllt sie weiß auf. Hiernach können die Bilder mit diesen Effekten im Fenster Miniaturansicht angezeigt werden.

Diese Funktion erscheint nur, wenn der Scanner sie unterstützt.



Vorher

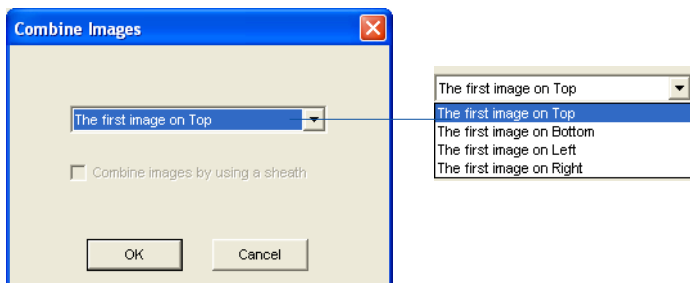
Nachher

Bilder kombinieren

Hiermit können Sie zwei getrennte Bilder zu einem einzigen Bild zusammenfügen.

Klicken Sie auf Einrichtung neben dieser Option, um ein Fenster zu öffnen, in dem Sie festlegen, ob das zuerst gescannte Bild sich links, rechts, oben oder unten im kombinierten Bild befinden soll.

Ist die Option Auto-Scan angewählt, ist diese Option deaktiviert und nicht wählbar.

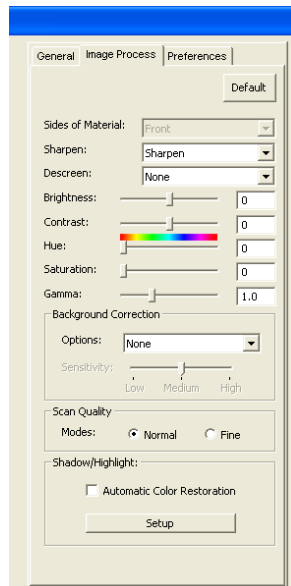


Fenster Bildverarbeitung

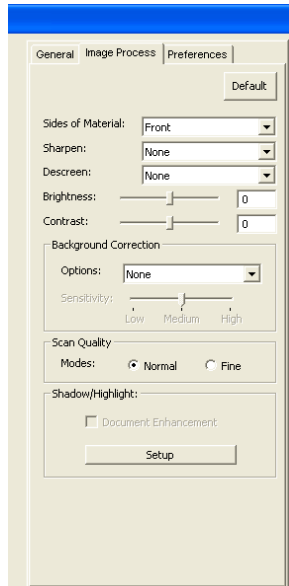
Das Fenster Bildverarbeitung enthält Bildkorrekturwerkzeuge, mit denen Sie die Einstellungen zur Ausgabe der gescannten Bilder anpassen oder verbessern können. Der Verfügbarkeit dieser Bildkorrekturen hängt von dem im Fenster Scaneinrichtung festgelegten Farbmodus und Dokumententyp ab.

ScanWizard DI unterstützt folgende Bildkorrekturwerkzeuge:

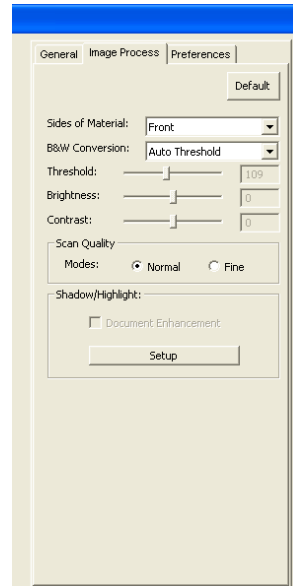
- Schwarweißkonvertierung
- Schwelle
- Scharf
- Moiré
- Helligkeit/Kontrast
- Farbton/Sättigung
- Gamma
- Hintergrundkorrektur
- Scanqualität
- Schatten/Lichter
- Automatische Farbwiederherstellung
- Dokumentenverbesserung



Farbmodus: RGB-Farbe
Dokumententyp: Foto

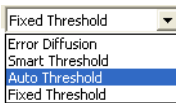


Farbmodus: Graustufe
Dokumententyp: Text



Farbmodus: Schwarzweiß
Dokumententyp: Text

Farbmodus	RGB-Farbe	Graustufe	Schwarzweiß
Dokumententyp			
Foto	Scharf, Moiré Helligkeit/Kontrast Farbton/Sättigung Gamma Hintergrundkorrektur Scanqualität Schatten/Lichter Autom. Farbwiederherstellung	Scharf, Moiré Helligkeit/Kontrast Gamma Hintergrundkorrektur Scanqualität Schatten/Lichter Autom. Farbwiederherstellung	Schwarzweißkonvertierung Schwelle Helligkeit/Kontrast Gamma Scanqualität Schatten/Lichter Autom. Farbwiederherstellung
Text	Scharf, Moiré Helligkeit/Kontrast Farbton/Sättigung Hintergrundkorrektur Scanqualität Schatten/Lichter Dokumentenverbesserung	Scharf, Moiré Helligkeit/Kontrast Hintergrundkorrektur Scanqualität Schatten/Lichter Dokumentenverbesserung	Schwarzweißkonvertierung Schwelle Helligkeit/Kontrast Scanqualität Schatten/Lichter Dokumentenverbesserung

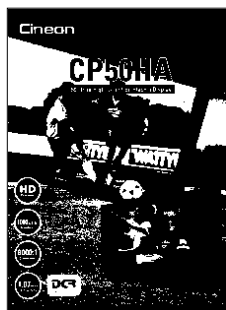


Schwarzweißkonvertierung

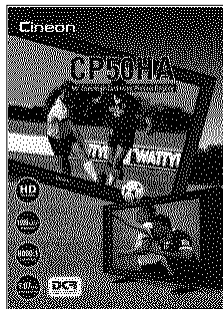
Das Optionsmenü Schwarzweißkonvertierung ist nur aktiv, wenn der Farbmodus auf »Schwarzweiß« gesetzt ist. Die Standardoption von Schwarzweißkonvertierung ist auf Autom. Schwelle voreingestellt. Die anderen drei Optionen sind Fehlerdiffusion, Intelligenter Schwellenwert und Feste Schwelle.

Autom. Schwelle: Bei Wahl dieser Option wählt das System automatisch den optimalen Schwellenwert für das gescannte Bild.

Fehlerdiffusion: Dies ist eine Art von Halbtönen, bei denen der Quantisierungsrest auf die benachbarten, noch unverarbeiteten Pixel verteilt wird. Dies wandelt hauptsächlich ein mehrstufiges Bild in ein binäres Bild um, wobei unterschiedliche Graustufen durch Verifizierung des Musters der Schwarzweißpixel als Prozentwert in einem Bild erstellt werden.

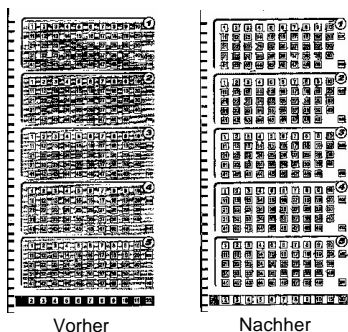


Normales
Schwarzweißbild



Mit Fehlerdiffusionseffekt
versehen

Intelligenter Schwellenwert: Bei Wahl dieser Option bewertet die Software jedes einzelne Dokument dynamisch, um die optimalen Einstellungen zur Erzeugung der besten Bildqualität zu ermitteln. Dieser Effekt eignet sich am besten zum Scannen von Dokumenten mit undeutlichem Text, schattiertem oder farbigem Hintergrund.



Feste Schwelle: Sie können den Schwellenwert nur einstellen, wenn die Schwarzweißkonvertierung auf »Feste Schwelle« gesetzt ist.



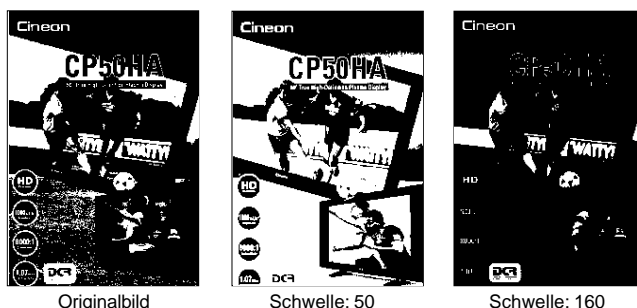
Schwelle

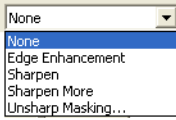
Der Schwellenregler ist nur aktiv, wenn die Schwarzweißkonvertierung auf »Feste Schwelle« gesetzt ist.

Schwelle ist der Trennpunkt zwischen Schwarz und Weiß; sie reicht von 0 bis 255 mit 147 als Standardwert. Daher werden Graustufen unterhalb der Schwelle zu Schwarz und oberhalb der Schwelle zu Weiß konvertiert, was zu einem kontrastreichen Schwarzweißbild führt.

Zum Abdunkeln des Originals ziehen Sie den Schieber nach rechts, oder geben Sie einen Wert im Editierfeld ein. Hierdurch erhöht sich der Schwellenwert, so dass weitere Pixel schwarz werden und das Bild dunkler aussieht.

Zum Aufhellen des Originals ziehen Sie den Schieber nach links, oder geben Sie einen Wert im Editierfeld ein. Hierdurch senkt sich der Schwellenwert, so dass weitere Pixel weiß werden und das Bild heller aussieht.





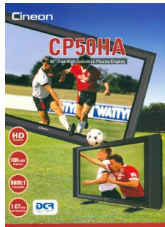
Scharf

Mit den Scharf-Filtern werden Sondereffekte zum Weichzeichnen auf ausgewählten Rahmenbildern aufgetragen oder erstellt. Es gibt die Filter Nichts, Scharf, Noch unschärfer, Randhervorhebung und Schablone.

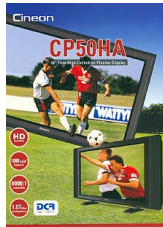
Vergessen Sie bei Verwendung der Weichzeichnungsfilter nicht, dass das im Fenster Vorschau angezeigte Bild etwas anders aussieht, als das letztlich eingelesene Bild. Das Aussehen des Bildes im Fenster Vorschau und wie es vom Filter beeinflusst wird, hängt von der Bildauflösung ab. Je höher die Auflösung ist, desto weniger ersichtlich ist die Auswirkung bestimmter Filter.

Scharf und Noch unschärfer: Die Scharf-Filter erhöhen den Kontrast benachbarter Pixel und lassen das Bild schärfer, fokussierter aussehen.

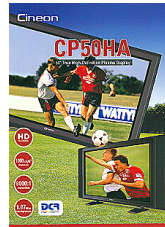
Die Filter Scharf und Noch schärfer verbessern beide die Klarheit, wobei der Filter Noch schärfer ein klareres Bild zeigt als der Filter Scharf.



Originalbild

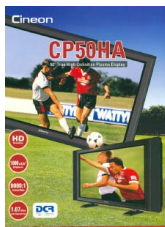


Scharf



Noch schärfer

Randhervorhebung: Der Filter Randhervorhebung gibt den Rändern mehr Kontrast. Der Filter ist hierzu fähig, da Ränder Bildbereiche sind, wo Grau- oder Farbebenen sich abrupt ändern. Dieses Werkzeug ist ideal zur Verbesserung geometrisch geformter Konturen.

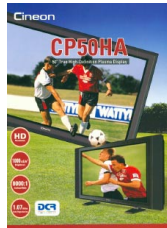


Originalbild

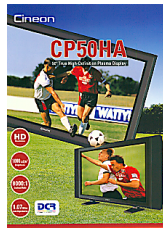


Randhervorhebung

Schablone: Der Schablonenfilter justiert den Kontrast vom Randdetail und erzeugt dadurch die Illusion größerer Bildschärfe. Dieser Filter eignet sich zur Neueinstellung der Bildschärfe, die auf Grund von Interpolation oder Einlesen verschwommen ist. Allgemein bedient man sich der Schablone, um eine gute, scharfe Farbkopie zu erstellen, insbesondere, um eine große Farbkopie von einem kleinen Original anzufertigen.



Originalbild

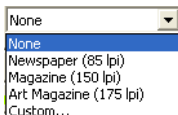


Schablone

Stellen Sie den Kontrast der Ränder wie folgt ein:

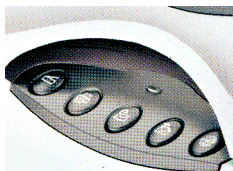
1. Wählen Sie Schablone, um ihr Dialogfeld aus dem Optionenmenü Scharf zu öffnen.
2. Geben Sie im Feld Stärke einen Wert ein, der die Auswirkung des Filters kennzeichnet. Je höher der Wert ist, desto stärker ist der Filtereffekt.
3. Wählen Sie eine Schablonengröße im Listenfeld Schablonengröße. Dieser Parameter legt die Tiefe der Pixel fest, die am Rand beeinflusst wird. Es gibt die Optionen 3x3, 5x5, 7x7, 9x9, 11x11 und 13x13. Für kleine Bilddateien mit niedriger Auflösung reicht 3x3 aus. Für Bilddateien mit hoher Auflösung oder vielen Details verwenden Sie 7x7.
4. Geben Sie im Feld Schwelle einen Wert ein. Diese Option legt einen Toleranzbereich zur Vermeidung einer Gesamtverschärfung fest, die Störungen oder unerwartete Ergebnisse verursachen könnte. Schwelle legt den erforderlichen Kontrastbereich zwischen benachbarten Pixeln fest, bevor ein Rand schärfer gemacht wird. Ein niedrigerer Wert erzeugt einen klareren Effekt.
5. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen.





Moiré

Die Moiréfunktion entfernt Moirémuster von gedruckten Vorlagen. Moirés treten beim Scannen von projizierten Vorlagen auf (meist sind diese reflektiv oder gedruckt wie Bilder aus Zeitungen oder Illustrierten). Diese Muster erscheinen dem bloßen Auge als eine Serie oder ein Gitter mit Punkten, siehe folgendes Beispiel.



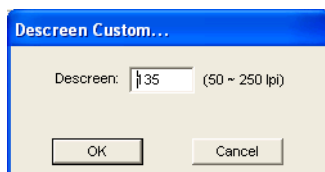
Vorher



Nachher

Stellen Sie das Raster wie folgt ein:

1. Klicken Sie auf das Optionsmenü Moiré.
2. Wählen Sie bei Anzeige des Moiré-Menüs das gewünschte Raster, oder wählen Sie Frei, um eigene Moiré-Optionen einzustellen.



3. Geben Sie bei Anzeige des Dialogfelds Moiré einen Wert ein, der der Punktqualität der Vorlage, von dem Moiré entfernt werden soll, am nächsten kommt. Finden Sie den lpi-Wert des Druckrasters mit einem Rasterfinder. Erkundigen Sie sich bei einer Druckerei vor Ort, wo Sie einen Rasterfinder erwerben können.
 - Stellen Sie für ein Originalbild mit groben Punkten einen Wert zwischen 50 und 85 ein, z.B. ein Bild aus einer Zeitung.
 - Stellen Sie für ein Originalbild mit feinen Punkten einen Wert zwischen 100 und 133 ein, z.B. ein Bild aus einer Illustrierten.
 - Stellen Sie für ein Originalbild mit sehr feinen Punkten (nahezu Fotoqualität) einen Wert zwischen 200 und 250 ein, z.B. ein Bild aus einem erstklassigen Kunstmagazin.

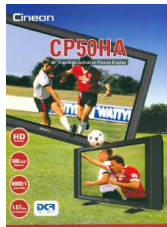
Brightness:

Contrast:

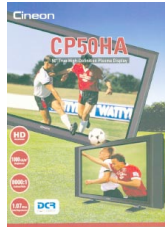
Helligkeit/Kontrast

Mit Helligkeit/Kontrast steuern Sie die Helligkeits- und Kontrastwerte der ausgewählten Rahmenbilder.

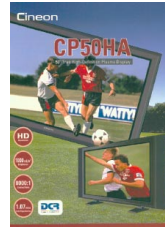
Bei Erhöhung der Helligkeit werden alle Töne auf dem Bild aufgehellt. Kontrast ist jedoch der Bereich zwischen den dunkelsten und hellsten Schatten auf dem Bild, und Erhöhung des Kontrasts erhöht die Trennung zwischen den dunkelsten und den hellsten Bildbereichen. Helligkeits- oder Kontrastwerte reichen von -100% bis 100%, wobei 0 keine/kein Helligkeit/Kontrast bedeutet.



Originalbild



Helligkeit: + 50



Kontrast: -50

Hue:

Saturation:

Farbton/Sättigung

Farbton ist der Farbaspekt, mit dem sich eine Farbe von der anderen unterscheidet (Rot von Grün von Blau). Im RGB-Farbmodus wird der Farbton anhand seiner Position in der Farbleiste ermittelt. Sättigung ist jedoch die Intensität eines Farbtons (Tiefrot im Vergl. zu Hellrot).

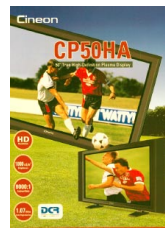
Mit Farbton/Sättigung können Sie den Farbton und die Sättigung einer Farbe einstellen. Zur Änderung des Farbtons eines Bildes setzen Sie den Schieber in der Farbtonleiste auf eine neue Position. Zur Änderung der Sättigung ziehen Sie den Schieber in der Sättigungsleiste. Ziehen des Schiebers nach links verringert die Sättigung; ein Ziehen nach rechts erhöht diese. Stellen Sie die Sättigung nicht zu hoch ein, denn dadurch erzeugen Sie künstliche, grelle Farben.



Originalbild



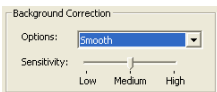
Farbton: 49,
Sättigung: 12



Farbton: 48,
Sättigung: 100

Gamma

Mit Gamma stellen Sie die Intensität der Mitteltöne eines Bildes ein und bringen sie zwischen dem Vorschaubild und dem endgültig Scan in Einklang. Ziehen Sie am Schieber in der Gammaleiste, um das Gamma des Bildes zu ändern. Ziehen des Schiebers nach links verringert die Intensität; ein Ziehen nach rechts erhöht diese. Der akzeptierbare Bereich liegt zwischen 0,1 und 3,0. Der Wert 1,0 bedeutet, dass kein Gamma aufgetragen ist; Standard ist 1.0.



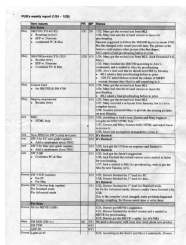
Hintergrundkorrektur

Mit Hintergrundkorrektur verbessert der Scanner automatisch die Lesbarkeit von Text und entfernt eine unerwünschte Hintergrundfarbe (wie grün, rot oder blau) in/ aus einem Dokument mit mehreren Bildelementen. Die Optionen der Hintergrundkorrektur sind Nichts, Weich und Entfernen.

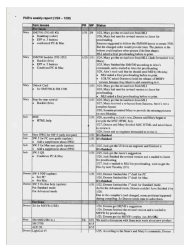
Ist die Hintergrundkorrektur auf »Weich« oder »Entfernen« eingestellt, können Sie die Effizienz dieses Werkzeugs durch Ziehen des Schiebers für Empfindlichkeit kontrollieren.

Beachten Sie vor Übernahme der Hintergrundkorrektur für Ihren Scan insbesondere die folgenden Schritte, um den gewünschten Effekt zu erhalten.

1. Zur Verbesserung der Qualität der gescannten Bilder können Sie entweder nur die Funktion Hintergrundkorrektur oder Dokumentenverbesserung wählen. Wird eine der beiden Funktionen ausgewählt, wird die andere grau abgeblendet und deaktiviert.
2. Ist die Hintergrundkorrektur auf »Weich« oder »Entfernen« eingestellt, wird der Effekt sofort auf die gescannten Bilder übertragen.
3. Diese Funktion betrifft nur Dokumentendateien, z.B. Kontoauszüge, Versandpapiere, Steuerunterlagen usw. Sie ist möglicherweise nicht so effektiv bei Werbematerialien, z.B. Handzettel oder Broschüren, die kompliziertere Farbtöne aufweisen.



Original (Nichts)



Mit Weich-Werkzeug
bearbeitet

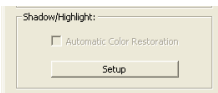


Mit Entfernen-Werkzeug
bearbeitet



Scanqualität

Diese Funktion enthält eine zweistufige Scanqualität: Normal und Fein. Je besser die Bildqualität ist, desto länger dauert das Einlesen, und desto mehr Speicherplatz wird benötigt.



Schatten/Lichter

Bei Wahl der Option »Automatische Farbwiederherstellung« oder »Dokumentenverbesserung« wird der Schatten/Lichterwert automatisch gemäß dem Vorschaubild eingestellt. Daher ist die Schaltfläche Einrichtung grau abgeblendet und nicht bedienbar.

Zur manuellen Einstellung von Schatten/Lichter wählen Sie die Option »Automatische Farbwiederherstellung« oder »Dokumentenverbesserung« ab.



Schatten: Zum Steuern der Schatten verschieben Sie das schwarze Dreieck (links) oder geben einen Wert im Editierfeld ein. Verschieben des Dreiecks nach rechts verstärkt Schatten und zeigt mehr Details. Der akzeptierbare Bereich liegt zwischen 0 und 252. Der Standard ist 0.

Lichter: Zum Steuern der Lichter verschieben Sie das weiße Dreieck (rechts) oder geben einen Wert im Editierfeld ein. Verschieben des Dreiecks nach links verstärkt Lichter und zeigt mehr Details. Der akzeptierbare Bereich liegt zwischen 3 und 255. Der Standard ist 255.

Automatische Farbwiederherstellung

Die Funktion Automatische Farbwiederherstellung erweckt verblasste Farben fast naturgetreu wieder zum Leben. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Scanquelle auf »Flachbett« und der Dokumententyp auf »Foto« gesetzt ist.



Vorher



Nachher

Die Automatische Farbwiederherstellung wird folgt verwendet:

1. Klicken Sie im Vorschaufenster auf *Vorschau*, um eine vorläufige Ansicht vom ganzen Bild zu erhalten.
2. Klicken Sie im Vorschaufenster auf *Rahmen wählen* und umrahmen Sie den wiederherzustellenden, blassen Bildbereich.
3. Wählen Sie die Option »Automatische Farbwiederherstellung« an.
4. Klicken Sie auf *OK*, um das Fenster Scaneinrichtung zu schließen und zum Hauptfenster von ScanWizard DI zurückzukehren.
5. Klicken Sie auf *Normalscan*, um zu scannen.

Die Automatische Farbwiederherstellung ist übernommen und verblasste Farben werden in den Bildern wiederhergestellt.

Dokumentenverbesserung

Mit der Dokumentenverbesserung können Sie die Lesbarkeit von Text in einem Dokument verbessern, das auch andere Elemente wie Bilder oder Kurven enthält. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Scanquelle auf »Flachbett« und der Dokumententyp auf »Text« gesetzt ist.



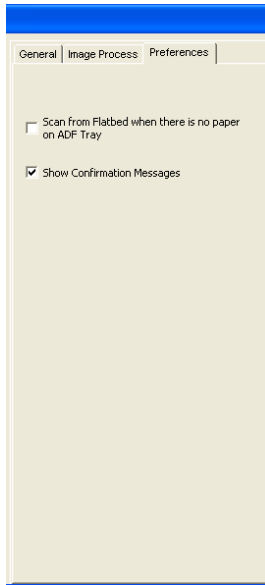
Vorher

Nachher

Die Dokumentenverbesserung wird wie folgt verwendet:

1. Klicken Sie im Vorschaufenster auf *Vorschau*, um eine vorläufige Ansicht vom ganzen Bild zu erhalten.
2. Klicken Sie im Vorschaufenster auf *Rahmen wählen* und umrahmen Sie den Textbereich im Fokus.
3. Wählen Sie die Option »Dokumentenverbesserung« an.
4. Klicken Sie auf *OK*, um das Fenster Scaneinrichtung zu schließen und zum Hauptfenster von ScanWizard DI zurückzukehren.
5. Klicken Sie auf *Normalscan*, um zu scannen.

Die Dokumentenverbesserung macht den Text schärfer und sichtbarer.



Vom Flachbett einlesen, wenn sich kein Papier im Automatischen Blatteinzug befindet

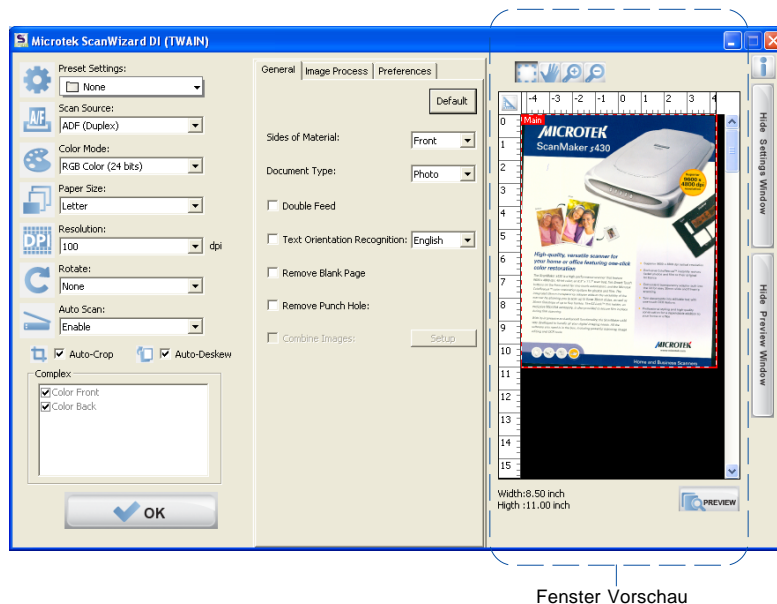
Dieser Modus ist nur verfügbar, wenn Sie einen Flachbettscanner mit ADF verwenden. Ist diese Option angewählt, erkennt das System automatisch, ob sich gescannte Ziele im ADF-Einzug befinden. Falls nicht, wählt das System »Flachbett« als Scanquelle und führt dann die restlichen Scanaufträge aus.

Bestätigungsmeldungen anzeigen

Diese Option ist per Standard angewählt. Ist diese Option angewählt, blendet das System eine Bestätigungsmeldung ein, wenn Sie ScanWizard DI beenden.

Das Fenster Vorschau

Das Vorschauenfenster befindet sich rechts im Fenster Scaneinrichtung, wo auch das Vorschaubild angezeigt wird. Durch Klicken auf *Ausblenden/Anzeigen* können Sie dieses Fenster im Fenster Scaneinrichtung ausblenden oder anzeigen.



Fenster Vorschau

Schaltfläche Vorschau

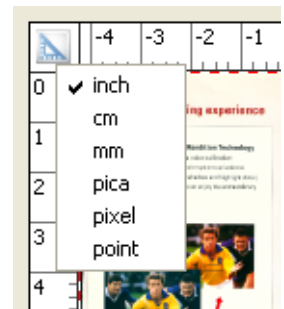
Klicken Sie auf Vorschau, um eine vorläufige Ansicht vom ganzen Bild auf dem Scannerbett zu erhalten. Sie dürfen die Größe des Vorschaubereichs im Vorschauenfenster nicht ändern.

Lineale / Maßeinheit

Die Lineale an beiden Seiten des Vorschubereichs helfen Ihnen beim Messen oder Ausrichten Ihres Bildes.

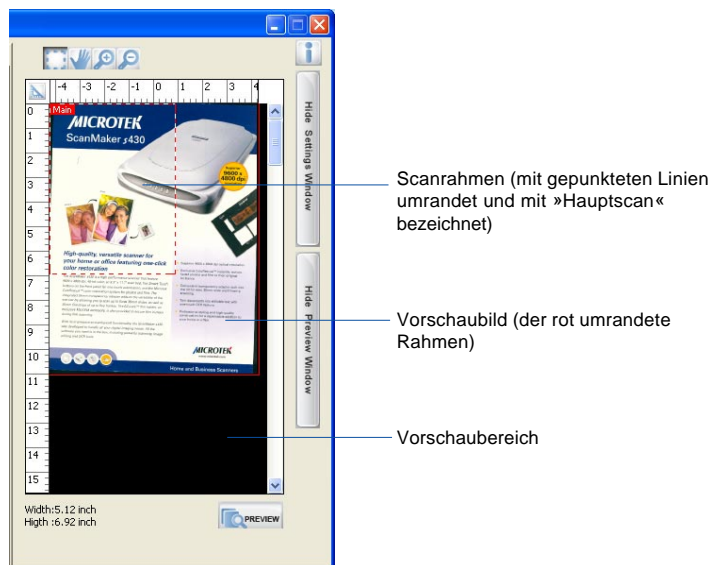
Die Maßeinheit des Lineals wird durch Anklicken der Linealeinheit oben links in den Linealen im Vorschubereich ausgewählt.

Je nach Wahl messen die Lineale in folgenden Maßeinheiten: Zoll, Zentimeter, Millimeter, Pica, Punkt und Pixel.



Vorschaubereich

Im Vorschaubereich wird das Vorschaubild angezeigt, nachdem Sie Vorschau angeklickt haben. Der maximale Vorschaubereich wird per Standard vom maximalen Scanbereich des Scanners bestimmt.



Werkzeugleiste

Die Werkzeugleiste hat Schaltflächen für bestimmte Aufgaben. Die Werkzeugleiste enthält Rahmen wählen, Schwenken, Ein- und Auszoomen.



Werkzeug Einzoomen

Das Werkzeug Einzoomen vergrößert das Vorschaubild, um den Scanrahmen ggf. präziser zeichnen zu können. Es ändert sich nur die Ansicht des Vorschaubildes; die tatsächliche Ausgabegröße des Bildes ist unverändert. Die Vergrößerungen liegen bei 100%, 200%, 300% bis 400%.



Werkzeug Auszoomen

Das Werkzeug Auszoomen verkleinert das Vorschaubild, um den Scanrahmen ggf. präziser zeichnen zu können. Es ändert sich nur die Ansicht des Vorschaubildes; die tatsächliche Ausgabegröße des Bildes ist unverändert. Die Verkleinerungen liegen bei 400%, 300%, 200% bis 100%.



Werkzeug Schwenken

Mit dem Werkzeug Schwenken rollen Sie durch ein Vorschaubild, um verdeckte Bildteile anzuzeigen. Das Werkzeug Schwenken wird für eingezoomte Bilder verwendet, oder für Bilder, die nicht ganz im Rahmen des Vorschaufensters angezeigt werden (z.B. wenn Ihr Vorschaubild 17,5 cm breit ist und Sie die Breite des Vorschaufensters auf nur 7,5 cm eingestellt haben).



Werkzeug Rahmen wählen

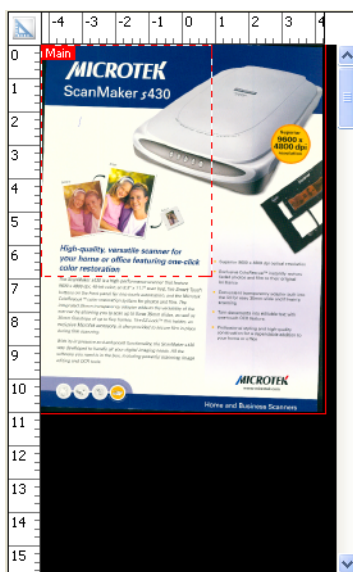
Das Werkzeug Rahmen wählen bestimmt den Rahmen und stellt die Rahmengröße für die Aufnahme des endgültigen Scans ein.

Zur Wahl eines Rahmens klicken Sie auf Rahmen wählen und dann auf den gewünschten Rahmen.

Zur Größenänderung des Rahmens klicken Sie auf Rahmen wählen und zeigen auf eine Rahmenkante, bis ein Doppelpfeil erscheint. Ziehen Sie diesen Pfeil horizontal oder vertikal, bis die gewünschte Breite und Höhe für den Rahmen eingestellt ist.



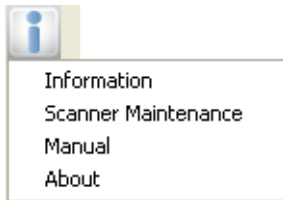
Vorher



Nachher

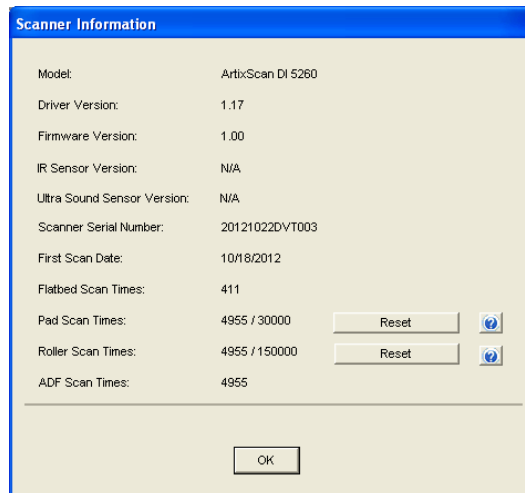
Schaltfläche Information

Die Schaltfläche Information informiert über den Scanner und die verwendete Software.



Informationen

Dieser Befehl zeigt Informationen über den derzeit verwendeten Scanner. Bei Wahl dieses Befehls listet ein eingeblendetes Fenster eine Reihe von Daten auf, z.B. Scannermodell, Treiber- und Firmwareversionen, erstes Scandatum und Anzahl der Scanvorgänge. In diesem Fenster sehen Sie nur die vom Scanner unterstützten Informationen, so dass bei ADF-Unterstützung seitens Ihres Scanners Daten zum ADF angezeigt werden; andernfalls werden sie nicht angezeigt.



Flachbett-Scannzeiten: Zeigt die Anzahl der Scanvorgänge über das Flachbett an.

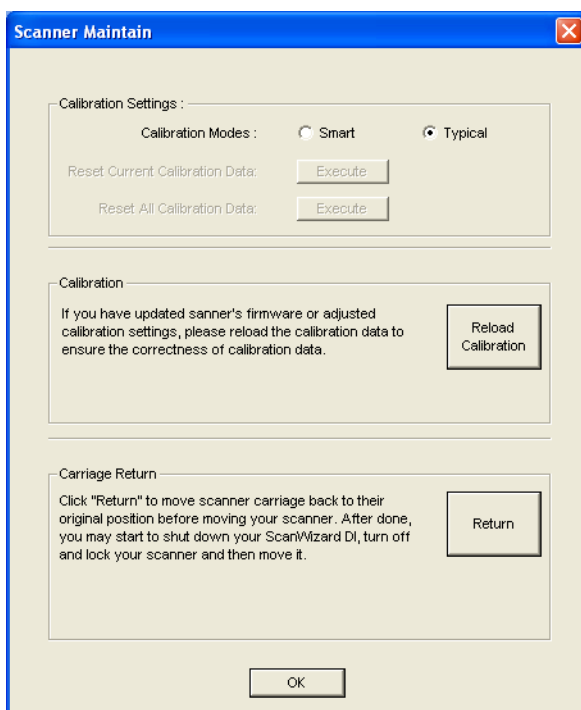
Pad-Scannzeiten: Zeigt an, wieviele Scanvorgänge über das Pad geführt wurden, damit Sie den Zeitpunkt zum Ersetzen des Pads abschätzen können. Der empfohlene Zeitpunkt für den Ersatz ist dann gekommen, wenn die Zahlen auf beiden Seiten des Schrägstrichsymbols identisch sind. Durch Anklicken von Zurücksetzen werden die Scanvorgänge für das Pad nach seinem Ersatz neu gezählt.

Rollen-Scanzeiten: Diese Info zeigt an, wieviele Scanvorgänge über die Rollen geführt wurden, damit Sie den Zeitpunkt zum Ersetzen der Rollen bestimmen können. Der empfohlene Zeitpunkt für den Ersatz ist dann gekommen, wenn die Zahlen auf beiden Seiten des Schrägstrichsymbols identisch sind. Durch Anklicken von Zurücksetzen werden die Scanvorgänge für die Rollen nach ihrem Ersatz neu gezählt.

ADF-Scanzeiten: Zeigt die Anzahl der Scanvorgänge über den Blatteinzug an. Scannerwartung

Scannerwartung

Mit diesem Befehl können Sie die Kalibrierung Ihres Scanners einstellen.



Kalibriereinstellungen

Mit dieser Option können Sie bestimmen, ob Ihr Scanner vor jedem Scanauftrag kalibriert werden soll. Diese Funktion ist nur auf bestimmten Scannermodellen verfügbar (z.B. ArtixScan DI 4020, FileScan 1600XL).

- **Kalibriermodi:**

Smart: Ist diese Option angewählt, speichert ScanWizard DI die Kalibrierwerte, die von unterschiedlichen Scaneinstellungen stammen. Wird dann ein Scanauftrag mit demselben Wert der Scaneinstellungen ausgeführt, überspringt der Scanner die Kalibrierung und geht direkt zum Scanauftrag über. Dieser Modus beschleunigt merklich den Scanvorgang, wenn Sie oft Vorlagen mit denselben Scaneinstellungen scannen.

Typisch: Dies ist die Standardeinstellung des Programms. Ist diese Option angewählt, kalibriert ScanWizard DI Ihren Scanner vor einem Scanauftrag, sofern die Scaneinstellungen geändert wurden. Andernfalls überspringt der Scanner die Kalibrierung und scannt sofort.

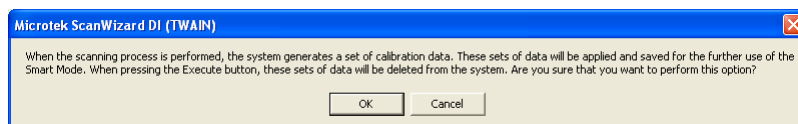
Bei Wahl von Smart-Modus können Sie auch bestimmen, ob Sie die gespeicherten Kalibrierwerte zurücksetzen möchten.

- **Aktuelle Kalibrierdaten zurücksetzen**

Klicken Sie auf Ausführen nach dieser Option, ersetzt ScanWizard DI die Kalibrierdaten durch aktuelle Scaneinstellungen, was bedeutet, dass das Programm Ihren Scanner neu kalibrieren und die Kalibrierwerte neu speichern muss, wenn Ihr nächster Scanauftrag dieselben Scaneinstellungen verwendet wie die aktuellen Werte. Diese Option löscht nur die aktuell verwendeten Kalibrierdaten. Andere gespeicherte Kalibrierdaten sind nicht betroffen.

- **Alle Kalibrierdaten zurücksetzen**

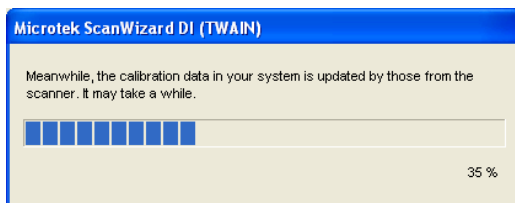
Klicken Sie auf Ausführen nach dieser Option, löscht ScanWizard DI alle gespeicherten Kalibrierdaten; daher muss das Programm Ihren Scanner bei Ausführung des nächsten Scanauftrags neu kalibrieren und die Kalibrierwerte neu speichern. Haben Sie Ausführen angeklickt, fragt Sie zudem ein Einblendfenster, ob sie alle gespeicherten Kalibrierdaten wirklich löschen möchten.



Kalibrierung

Mit diesem Befehl können Sie den Scanner kalibrieren und die aktuellen Kalibrierdaten mit neuen Daten aktualisieren.

Klicken Sie auf Kalibrierung neu laden, blendet sich ein Verlaufs balken ein, der den Status der Kalibrierung anzeigt. Zum Abschluss der Kalibrierung werden Sie mit einem Einblendfenster benachrichtigt. Klicken Sie auf OK, um diese Funktion zu beenden.



Wagenrücklauf

Mit diesem Befehl wird der Scannerschlitten gezwungen, manuell zu seiner Ausgangsposition zurückzukehren. Klicken Sie auf Rückkehr, um den Scannerschlitten zu bewegen.

Manuell

Dieser Befehl ruft die integrierte Hilfefunktion von ScanWizard DI ab und informiert über die Bedienung der Scansoftware ScanWizard DI.

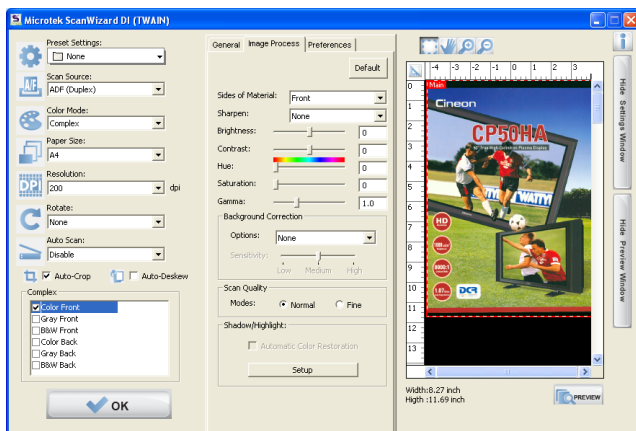
Info über

Dieser Befehl zeigt den ScanWizard DI-Begrüßungsbildschirm und die Versionsnummer des Programms.

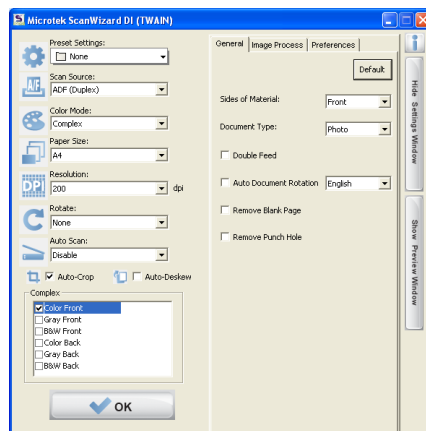


Registerkarte Fenster Vorschau ausblenden/ anzeigen

Mit diesem Befehl können Sie das Vorschaufenster im Fenster Scaneinrichtung anzeigen oder ausblenden.



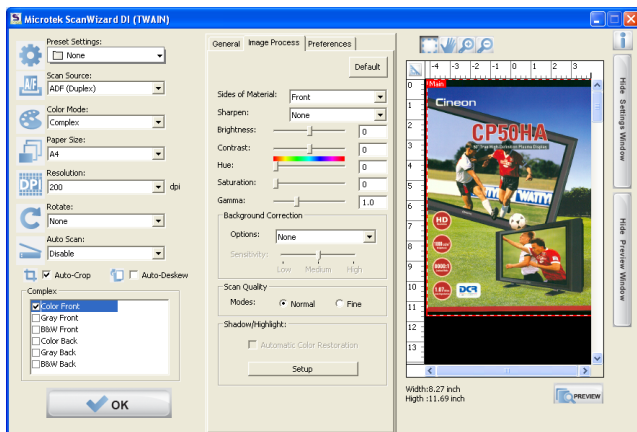
Anzeigen



Ausblenden

Registerkarte Fenster Einstellungen ausblenden/ anzeigen

Mit diesem Befehl können Sie das Einstellungsfenster im Fenster Scaneinrichtung anzeigen oder ausblenden.



Anzeigen



Ausblenden

Programmierbare Funktionstasten

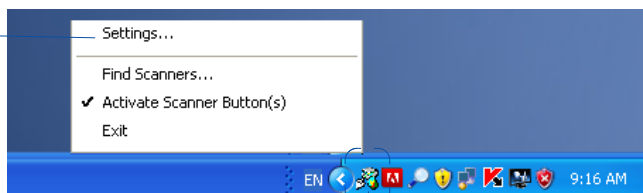
Besitzt Ihr Scanner Funktionstasten, können Sie über ScanWizard DI die programmierbaren Funktionstasten mit den aktuellen Bildeinstellungen belegen (z.B. ArtixScan DI 6240S).

Das Fenster der Scannertasteneinstellungen starten

Bevor Sie die Funktionstasten des Scanners einstellen, müssen Sie das Fenster der Scannertasteneinstellungen wie folgt aktivieren.

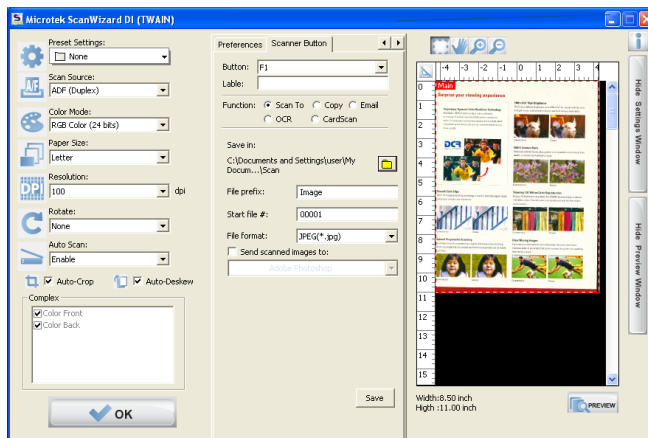
1. Suchen Sie das Scannersymbol ganz rechts in der Tool-Leiste auf Ihrem Windows-Desktop.

Klicken Sie auf Einstellungen, um das Fenster der Scannertasteneinstellungen zu aktivieren.



Scannersymbol

2. Setzen Sie Ihre Maus auf das Scannersymbol und klicken Sie die rechte Maustaste an. Ein kleines Fenster blendet sich ein. Wählen Sie »Einstellungen...«, um das Fenster der Scannertasteneinstellungen zu aktivieren.



Hinweis: Können Sie das obengenannte Scannersymbol nicht finden, können Sie auch über folgenden Pfad starten: *Start, Programme, Microtek ScanWizard DI for Windows*, dann *Microtek Scanner Finder*. Starten Sie dann das Fenster der Scannertasteneinstellungen mit den obigen Schritten 1 und 2.

Fenster der Scannertasteneinstellungen

Taste

Dieses Drop-down-Menü listet die auswählbaren Funktionstasten Ihres Scanners auf. Der angezeigte Name (d.h. F1) ist die ausgewählte Funktionstaste. Beim Speichern wird die ausgewählte Funktionstaste (F1) mit allen detaillierten Einstellungen im Fenster programmiert. Die gespeicherte Funktionstaste kann bei Bedarf später geladen werden.

Etikett

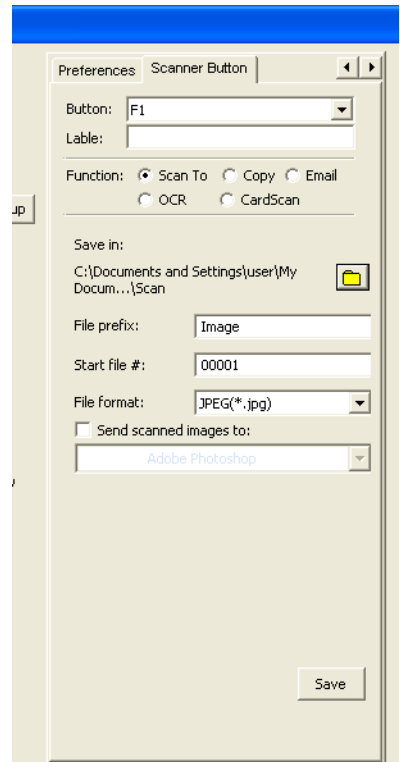
In diesem Editierfeld geben Sie ein Etikett für die ausgewählte Funktionstaste ein; ein Etikett darf maximal 20 Zeichen lang sein. Sobald Einstellungen in einer Funktionstaste gespeichert sind, zeigt ein Meldungsfeld Microtek-Scannerstatus Etikettinformationen beim Drücken einer bestimmten Funktionstaste an.

Funktion

Dieser Befehl enthält fünf Funktionen (Scanziel, Kopieren, E-Mail, OCR und Kartenscan), mit denen Sie die Tastenfunktion des Scanners programmieren können.

Speichern

Klicken Sie nach Fertigstellung der Einstellungen für die Funktionstasten auf Speichern, um diese zu speichern.



Funktion Scanziel

Scanziel ist die per Standard angewählte Funktion, wenn das Fenster der Scannertasteneinstellungen erstmalig aktiviert wird. Hiermit legen Sie eine Funktionstaste als Set mit Scaneinstellungen fest. Sind Sie mit Einstellungen für diese Funktion fertig, drücken Sie die entsprechende Funktionstaste am Scanner, und Bilder werden mit den Einstellungen auf dieser Seite vom Scanner automatisch gescannt und gespeichert.

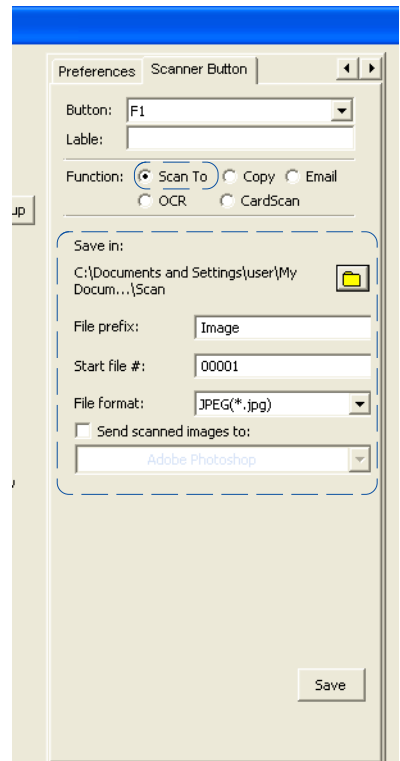
Speichern in: Der Ordnername zum Speichern von Bildern. Zur Angabe eines eigenen Ordnersnamens klicken Sie auf das Ordnersymbol neben »Speichern in«.

Dateivorsilbe: Geben Sie in diesem Editierfeld Anfangsbuchstaben für einen Dateinamen ein. »Bild« ist der Standarddateiname.

Startdateinr.: Geben Sie in diesem Editierfeld eine Startnummer für einen Dateinamen ein. »00001« ist der Standard.

Dateiformat: In diesem Menüfeld wählen Sie ein Dateiformat, wenn eine Datei gespeichert wird. Nach Wahl des TIF-Formats werden die gescannten Bild automatisch mit »Bild00001.tif«, »Bild00002.tif«, etc. benannt. Sie können den Standard-Stammnamen auf Ihre Aufträge abgestimmt umbenennen.

Gescannte Bilder senden zu: Ist diese Option angewählt, werden die gescannten Bilder zur ausgewählten Anwendung gesendet.

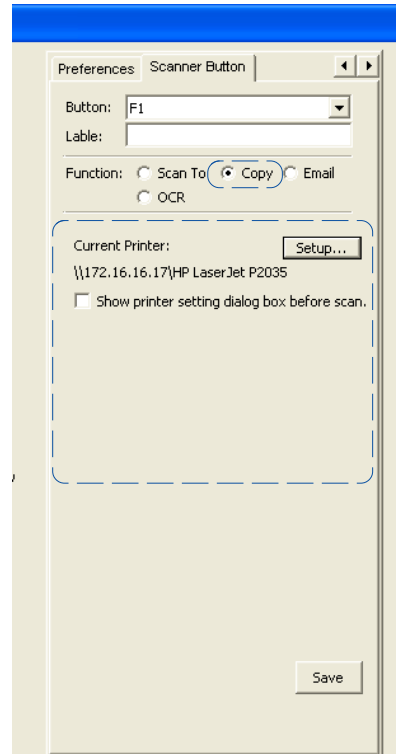


Funktion Kopieren

Mit der Kopierfunktion können Sie eine Funktionstaste wie einen normalen Kopierer mit Drucker einstellen. Sind Sie mit Einstellungen für diese Funktion fertig, drücken Sie die entsprechende Funktionstaste am Scanner, woraufhin er das Bild scannt und es gemäß Ihrer Einstellungen für diese Funktion direkt zum installierten Standarddrucker gesendet.

Aktueller Drucker: Zeigt den Standarddrucker. Zum Ändern des Druckers klicken Sie auf »Einrichtung...« neben dem Druckernamen.

Dialogfeld Druckereinstellungen vor dem Scannen anzeigen: Wählen Sie diese Option an, wenn der ScanWizard DI-Dialog Drucker vor dem Druckstart angezeigt werden soll.



Funktion E-Mail

Mit der E-Mailfunktion definieren Sie eine Funktionstaste als ein Set mit E-Mail-Einstellungen. Sind Sie mit Einstellungen für diese Funktion fertig, drücken Sie die entsprechende Funktionstaste am Scanner, woraufhin er Bilder scannt, speichert und direkt an die vom System zugewiesene Standardanwendung für E-Mails sendet.

Speichern in: Der Ordnername zum Speichern von Bildern. Zur Angabe eines eigenen Ordnersnamens klicken Sie auf das Ordnersymbol neben »Speichern in«.

Dateivorsilbe: Geben Sie in diesem Editierfeld Anfangsbuchstaben für einen Dateinamen ein. »Bild« ist der Standarddateiname.

Startdateinr.: Geben Sie in diesem Editierfeld eine Startnummer für einen Dateinamen ein. »00001« ist der Standard.

Dateiformat: In diesem Menüfeld wählen Sie ein Dateiformat, wenn eine Datei gespeichert wird. Nach Wahl des TIF-Formats werden die gescannten Bilder automatisch mit »Bild00001.tif«, »Bild00002.tif«, etc. benannt. Sie können den Standard-Stammmamen auf Ihre Aufträge abgestimmt umbenennen.

Gescannte Bilder senden zu: Ist diese Option angewählt, werden die gescannten Bilder an die vom System zugewiesenen Standardanwendung für E-Mails gesendet.

The screenshot shows the 'Scanner Button' preferences window. It has two tabs: 'Preferences' and 'Scanner Button'. The 'Function' section has three radio buttons: 'Scan To', 'Copy', and 'Email' (which is selected). Below it is an 'OCR' checkbox. The 'Save in' section has a folder icon and the path 'C:\Documents and Settings\user\My Doc...\E-mail'. The 'File prefix' is 'Image', 'Start file #' is '00001', and 'File format' is 'JPEG(*.jpg)'. The 'Send scanned images to' checkbox is checked, and the dropdown menu shows 'System Default E-mail'. A 'Save' button is at the bottom right.

Funktion OCR

Mit der OCR-Funktion definieren Sie eine Funktionstaste als ein Set mit OCR-Einstellungen. Sind Sie mit Einstellungen für diese Funktion fertig, drücken Sie die entsprechende Funktionstaste am Scanner, woraufhin er das Bild scannt und als Textdatei für OCR und Bearbeitung speichert.

Speichern in: Der Ordnername zum Speichern von Bildern. Zur Angabe eines eigenen Ordnersnamens klicken Sie auf das Ordnersymbol neben »Speichern in«.

Dateivorsilbe: Geben Sie in diesem Editierfeld Anfangsbuchstaben für einen Dateinamen ein. »Dokument« ist der Standardstammdateiname.

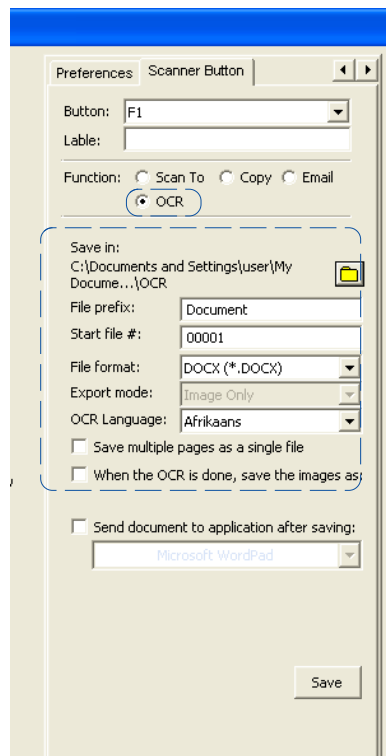
Startdateinr.: Geben Sie in diesem Editierfeld eine Startnummer für einen Dateinamen ein. »00001« ist der Standard.

Dateiformat: Wählen Sie in diesem Menüfeld ein Dateiformat zum Speichern aus; RTF ist das Standarddateiformat. Nach Wahl des RTF-Formats werden die gescannten Seiten automatisch mit »Dokument00001.rtf«, »Dokument00002.rtf«, etc. benannt. Sie können den Stammdateinamen auf Ihre Aufträge abgestimmt umbenennen.

OCR-Sprache: Die Sprache, in der das ursprüngliche Textdokument geschrieben ist. Unterstützt werden bis zu 52 Sprachen, einschließlich Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Chinesisch.

Exportmodus: Dies bezieht sich auf die Layouts von Text und Bildern in den exportierten PDF-Dateien. Dies ist nur aktiviert, wenn das Dateiformat auf PDF gesetzt ist.

Mehrere Seiten als eine Datei speichern: Scannt mehrere Bilder und speichert sie als eine Datei. Aktivieren Sie diese Option, wenn die Seite im Dateiformat RTF, TXT oder PDF ausgegeben wird. Bei Aktivierung fordert Sie ScanWizard DI beim Scannen auf, die nächste Seite auf das Scannerbett zu legen; klicken Sie dann auf Fortfahren, um zu scannen; oder auf Schließen, um mehrere Seiten als eine Datei zu speichern. Mit dem Automatischen Blatteinzug werden Vorlagen bis zum letzten Blatt hintereinander gescannt; hiernach werden alle gescannten Seiten als eine Datei gespeichert.



Nach OCR-Vorgang Bild speichern unter: Hiermit können Sie gescannte Bilder nach dem OCR im TIF-, JPG- oder BMP-Format speichern. Ist die Option »Mehrere Dateien als eine einzige Datei speichern« angewählt, ist diese Option deaktiviert und nicht wählbar.

Dokument nach Speichern zur Anwendung senden: Ist diese Option angewählt, werden die gescannten Bilder zur ausgewählten Anwendung gesendet.

Funktion Kartenscan

Mit der Kartenscanfunktion definieren Sie eine Funktionstaste als ein Set mit Karteneinstellungen (z.B. Kreditkarten, Geschäftskarten und Mitgliedskarten). Sind Sie mit Einstellungen für diese Funktion fertig, drücken Sie die entsprechende Funktionstaste am Scanner, woraufhin er Ihre Bilder gemäß den Einstellungen für diese Funktion automatisch scannt und speichert. Diese Funktion erscheint nur, wenn Ihr Scanner den Kartenscan unterstützt.

Speichern in: Der Ordnername zum Speichern von Bildern. Zur Angabe eines eigenen Ordnersnamens klicken Sie auf das Ordnersymbol neben »Speichern in«.

Dateivorsilbe: Geben Sie in diesem Editierfeld Anfangsbuchstaben für einen Dateinamen ein. »Bild« ist der Standarddateiname.

Startdateinr.: Geben Sie in diesem Editierfeld eine Startnummer für einen Dateinamen ein. »00001« ist der Standard.

Dateiformat: In diesem Menüfeld wählen Sie ein Dateiformat, wenn eine Datei gespeichert wird. Nach Wahl des TIF-Formats werden die gescannten Bild automatisch mit »Bild00001.tif«, »Bild00002.tif«, etc. benannt. Sie können den Standard-Stammmamen auf Ihre Aufträge abgestimmt umbenennen.

Gescannte Bilder senden zu: Ist diese Option angewählt, werden die gescannten Bilder zur ausgewählten Anwendung gesendet.

Gerade Seite(n) beibehalten: Ist diese Option angewählt, speichert das System auch das gescannte Bild von der Rückseite der Karte. Diese Option ist per Standard angewählt. Möchten Sie den Scan von der Kartenrückseite nicht speichern, wählen Sie diese Option ab, bevor Sie Speichern anklicken.

